

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.

Verantw. Redacteur Fr. Häntzer.
Sprechstunde d. Redaction
Bismarckstr. 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Insertate in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 188.

Sonnabend den 6. Juli.

Auflage 10100

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.,
incl. Frangirtohn 1 Thlr. 10 Rgr.
Jede einzelne Nummer 2/8 Rgr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 9 Thlr.
mit Postbeförderung 12 Thlr.

Insertate
4gespaltene Bourgeoiszeile 1/8 Rgr.
Ordinäre Zeilen
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter 3 Redactionsfrist
die Spaltzeile 2 Rgr.

Druck:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Gaisstraße 21.

1872.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 7. Juli nur Vormittags bis 9 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Nach erstatteter Anzeige zu Folge hat der Stadtrath zu Leipzig beschlossen, die städtische Wasserleitung zu erweitern und zu diesem Behufe eine weitere Maschinenanlage mit Wasserzuführungscanal bei Sonnenw. und von dieser Sammanlage aus eine zweite Steigerleitung nach dem Hochreservoir auf der Probsthaider Höhe neben der bereits bestehenden herzustellen, und um dieselbige Genehmigung unter Beifügung eines durch Beschreibung erläuterten Planes nachzusuchen.

In Gemäßheit §. 14 des Gesetzes über Abtretung von Grundeigentum zu Wasserleitungen für Städte und Ortsgemeinden; vom 28. März 1872 wird obgedachter Plan nebst Befugung zu Jedermanns Einsicht an hiesiger Expeditionsstelle mit der Aufforderung ausgesetzt, darauf bezügliche Einsprüche bei deren Verlust binnen vier Wochen bei der unterzeichneten Amtshauptmannschaft anzubringen.

Leipzig, den 1. Juli 1872.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Flammann.

Ein ländliches Daheim in Leipzigs Nähe.

Die großen Städte gleichen in neuerer Zeit dem Kronos, welcher seine eigenen Kinder verschlingt, so gierig nehmen sie die um sie her liegenden Dörfer in ihren weiten Armen auf und gestatten ihnen nicht einmal mehr mit dem bescheidenen Titel „Vorstadt“ fortzuziehen, sondern lassen sie gleich unter Anheftung aller nur möglichen Straßennamen verschwinden. Auch Leipzig hatte einst sein Reudnitz mit dem hauseigenen Lustgarten und der ehrbaren Mühlinsel, aber man sucht jetzt unter einem Gewirre von Straßen vergeblich ihre Spur; Sonnenw. liegt in Gefahr, demselben Verschlingungsproceß anheimzufallen, und Lindenau, Flagwitz u. werden in Kurzem die Ehre haben, ein Leipziger „Vorstadt“ zu bilden, wozu die „Weststraße“ schon den Fingerzeig in die Hand giebt.

In denjenigen Dörfern in Leipzigs Nähe, welche vorwiegend schon etwas respectableren Entfernungen vor solcher Absorption für lange noch geschützt sind, gehört auch jenes Bismarck, welches durch das Eisenbahngelände vom 22. Juni 1871, das 19 Soldaten des Pommer'schen Grenadierregiments König Friedrich Wilhelm IV. bei der Rückkehr aus Frankreich zu ihrer Garnisonstadt Sietzin das Leben kostete, in ganz Deutschland eine traurige Bekanntheit erlangt hat. Freilich ist die Zeit längst vorüber, wo der Postkahn auf der staubigen Chaussee kurz vor der Bismarcker Feldmark dem gelangweilten Passagier den Grenzstein zwischen Sachsen und Preußen als eine geographische Merkwürdigkeit zeigte, noch länger ist es her, seitdem auch das christliche Gefühl und der knappe Anzug nicht vor mehrstündigem Aufenthalte und grausamer Inquisition des preussischen Grenzollmannes schützte, — der Dampfzug eilt jetzt ungestört in einer halben Stunde von Leipzig bis zu dem ersten preussischen Kirchdorf Bismarck, aber der zurückgelegte Weg selbst ist allerdings noch eben so lang, als er vor 50 Jahren war, und die neue Berechnung nach Metern wird ihn auch nicht kürzer machen, als er ehemals unter dem Regiment der Leipziger Elite, später unter dem des preussischen Fußes gewesen.

Wie gesagt, Dank der feuerschraubenden Locomotive, derselben vielleicht, welche vor Jahresfrist ein ganzes rauchendes Grenadierregiment an den Rand des Verderbens führte, erreicht man in 30 Minuten den Bahnhof Bismarck, welcher von vielen Reisenden als einer der schmucksten der ganzen Anhaltinischen Eisenbahn gerühmt wird. Wenige Schritte noch und man steht innerhalb der Häuser des Dorfes, wo schon die wohlgepflegte, gepflasterte Straße und Anpflanzungen von Strauchwerk auf jedem nur irgend dazu tauglichen offenen Plage zeigen, daß man Leipzigs Vorbild in gutem Geschmack und Sinn für Verschönerung auch auf so kleinem Terrain nachzuahmen bemüht ist. Plötzlich erweitert sich die Straße und man erblickt einen mit Bockweizen besetzten Rosenhügel, in dessen Mitte sich ein eisernes Denkmal in Form einer abgestumpften Pyramide erhebt, dahinter eine schlanke eiserne Säule mit mächtigem eisernen Kreuz, im Hintergrunde in ihrer vollen Länge die ehrwürdige Kirche, deren hohe gotische Fenster zu erster Andacht mahnen. Treten wir diesen Denkmälern etwas näher, so ist das erste derselben den Gefallen der Gemeinde gewidmet, und zwar enthält der vierseitige Sockel auf dem vorderen Felde in vergoldetem Rahmen die Namen der 1870-71, die Rückseite ebenso diejenigen der 1866 Gefallenen. Lorbeerkränze, welche oben nach zwei und eiserne Kreuze, welche nach den beiden anderen Seiten hin angebracht sind, so wie

der das Ganze überschattende preussische Adler mit ausgebreiteten Flügeln bezeugen, daß preussischer Patriotismus das Monument errichtete. Die schlanke Widmung erhebt der alte Veteran, welcher eben die Friedensseide, die jungen Trauerweiden und die Linden begießt, indem er dem nach dem Stiefel fragenden Fremden antwortet: „Anser Herr Rittmeister“; es kann kein Anderer gemeint sein, als der gegenwärtige Besitzer der beiden Rittergüter, Herr Rittmeister von Duffe, dessen Name überhaupt oft wiederkehrt, wenn von Verbesserungen und Verschönerungen des Ortes die Rede ist.

Einen Schritt weiter und wir stehen auf dem Friedhof des neuen Pommerdenkmal gegenüber, welches die Stätte des Völkischer Kreises den bei jenem Ueberfall umgekommenen braven Soldaten errichteten und welches am 22. Juni, dem Jahrestage dieses schmerzlichen Ereignisses, geweiht wurde. Auf drei breiten Sandsteinbänken erhebt sich ein aus Gestein gefertigter, kräftiger, vierseitiger Sockel, welcher die schlanke fortpostische Säule auf antiker Basis trägt, deren Spitze mit einem weissen Schwanen, eisernen Kreuze geschmückt ist. Ein Eisenraubgewinde in erhabener Arbeit zieht sich rings um den Fries des Sockels und auf jeder Seite desselben liegt ein preussischer Helm. Zwischen Bolzen und Blättern des fortpostischen Capitals ist der preussische Adler angebracht und das Ganze wird zugleich mit der Grabstätte von fanonartigen Säulen umfriedigt, welche mit starken eisernen Ketten verbunden sind. Auf der ersten Seite des Unterbaues lesen wir in vergoldeten Buchstaben:

Am
22. Juni d. J. 1871
verunglückten auf der Eisenbahn
bei der Rückkehr aus dem franz. Kriege
19 brave Soldaten
des Pommer. Gren.-Regiments No. 2
König Friedr. Wilhelm IV.

Die zweite und dritte Seite nennen die Namen und den Geburtsort der Verunglückten und die vierte enthält außer der Widmung das Schriftwort: In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen Joh. 14, 2. Kein Besucher wird hinweggehen, ohne einen tiefen Eindruck von dem tragischen Geschehnisse jener tapfern Krieger zu empfangen, welchem die Berserker des Donauklosters, Obrt. Gschwendt in Roglau a. d. E., mit Kunst und Geschick einen so würdigen Ausdruck zu geben wußten.

Nach sonst enthält der mit ungewöhnlicher Sorgfalt gepflegte Kirchhof so manche Ruhestätte, welche durch ihre edle Ausstattung fesselt, und bildet hier immer noch den passendsten Hof zu der Kirche, welche der sanige Saft anzulachen nicht unerlassen darf; denn das alte, vielleicht bis ins 13. Jahrhundert hinaufreichende Bauwerk im reinen gotischen Spitzbogenstil hat vor Kurzem eine Restauration erfahren, welche es gegenwärtig als eines der würdigen und geschmackvollsten Gotteshäuser hiesiger Gegend erscheinen läßt. Doch auch dem nach Naturgenuss dürstenden Städter wird Befriedigung geboten durch den zwar nicht eben großen, aber sehr schön gehaltenen Park, welcher Fremden stets in vorkommendster Weise geöffnet ist. Die mächtigen Linden, Eichen und eine Silberweide von riesigem Umfang erzählen von alten, alten Zeiten, und der Reich mit seinen dahinjagenden Schwänen, die Sträucher mit ihren gesicherten Bewohnern erinnern an die städtische Gegenwart. — Endlich findet, wer auf die körperliche Erquickung nicht all zu viel Zeit verwendet, zwischen den Eisenbahnhöfen auch noch Ruhe, um das nur 20 Minuten entfernte Lemfel zu besuchen, wo, mit dem Rücken an ein Wäldchen gelehnt und von Rüstern und jungen Tannen eingerahmt eine mit feinerer Tanne und Gediegenheit aufgeführte gotische Capelle — ein

Bekanntmachung.

Nach einer vom Gemeinderath in Reudnitz und hiesige gemachten Mittheilung sind die 7. und 10. Lehrstelle in Reudnitz, die durch unsere Bekanntmachung vom 11. Juni a. c. zur Vererbung ausgeschrieben wurden, neuerdings neben freier Wohnung mit 310 Thlr. und 270 Thlr. dotirt worden.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 11. Juni a. c. fordern wir hierdurch anderweit auf, etwaige Bewerbungen um diese beiden Stellen unter Vorlegung der erforderlichen Zeugnisse baldigst bei unserer Rathshube einzureichen.

Leipzig, den 2. Juli 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch G. Richter.

Bekanntmachung.

Montag, den 8. Juli a. c. soll die diesjährige Probe der Biersteige Nr. 1, Nr. 8 und Nr. 9 stattfinden.

Die diesen Sprigen zugehörigen Mannschaften haben sich hierzu an genanntem Tage Nachmittags 1/6 Uhr in den betreffenden Sprigenlocalen pünktlich einzufinden.

Leipzig, am 5. Juli 1872.

Das Commando der Feuerwehr.
Dost Grünberg.

Kleinertheil des Mittelalters im Kleinen — sich befindet, wie sie nur Reiter Nothet in Leipzig herzustellen vermochte. Die steinerne Treppe mit dem correcten Ueberbau, selbst die kleine Bergglocke und der Wetterhahn auf dem Thürmchen erinnern an die Vorbilder des nördlichen Italiens und der Provence, man sucht nur die Fremdtöne mit dem grauen Klausner, um sich ganz in die Vorzeit zu versetzen, welche mit ihrer Tiefe und Innigkeit von der industriellen Gegenwart kaum noch verstanden, viel weniger erreicht wird. Ein schwerer Trauerfall in der Familie des Besitzers des anliegenden Rittergutes im vorigen Jahre gab die Veranlassung zur Herstellung dieses monumentalen Baues; der stehende Fester wird den Schatz erhalten, welchen die Krypta birgt, und den Camerz ehren, welcher sich in solchen Werke ausdrückte.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 5. Juli. Das „Dresdn. Journ.“ meldet amtlich: Sr. Majestät der König haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Buchhändler Friedrich S. von Tauschitz zu Leipzig das von Sr. Majestät dem Könige der Niederlande ihm verliehene Offizierskreuz des Ordens der Ehrenkrone annehme und trage.

* Leipzig, 5. Juli. Wie das „Dresdener Börsen- und Handelsblatt“ meldet, waren im Königreich Sachsen bis zum 1. April d. J. 179 Actien-Gesellschaften vorhanden, welche ein Actien-Capital von 160.144.081 1/2 Thlr. repräsentirten und zwar 188.665.071 1/2 Thlr. in Stamm- und 2.079.000 Thlr. in Prioritäts-Stammactien. Auf diese Summen waren bis zum genannten Tage 86.195.258 1/2 Thlr. eingezahlt. Auf die einzelnen Zweige vertheilt, ergaben sich:

19 Ban- u. Handels-Institute	71.930.000 Thlr.
10 Eisenbahn-Gesellschaften	25.454.000 „
einzelne 500.000 Thlr. Cassenkasse der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Gesellschaft	2.500.000 „
4 Schiffahrts-Gesellschaften	1.548.000 Thlr.
5 Maschinenfabriken	6.150.000 „
6 Bergbau-Gesellschaften	5.998.000 „
3 Lederfabriken	1.250.000 „
2 Tabakfabriken	1.400.000 „
1 Silberbergwerk	250.000 „
4 Baugesellschaften	10.125.000 „
[4 Eisen-, Stahl- u. Hüttenwerke	4.250.000 „
36 Stein- und Braunkohlenwerke	14.435.922 „
1 Schieferbruch-Compagnie	400.000 „
15 Brauereien	3.690.000 „
1 Brezzen- u. Kornspiritus-Fabrik	300.000 „
1 Champagnerfabrik	100.000 „
14 Spinnereien u. Webereien	6.013.333 1/2 „
11 Papierfabriken	3.848.000 „
8 Gasanstalten	740.000 „
am Ende 24 diverse Actien-Gesellschaften	2.632.116 „

— Leipzig, 5. Juli. Das Concert, welches gestern im Saale des Hotel de Prusse von den Herren Jimenez unter Mitwirkung der zehnjährigen Pianistin Elisabeth Blegenbaldig aus Leipzig aufgeführt wurde, war so zahlreich besucht, daß das Local die Zuhörer kaum fassen konnte. Die gebotenen Genüsse waren sämmtlich der größten Anerkennung werth und ließen wohl die Leiden der im Saale entstandenen Temperatur vergessen. Das Trio von H. Mendelssohn wurde recht glatt und effectvoll wiedergegeben, und es offenbarte sich dabei namentlich ein recht glückliches Zusammenwirken der drei Künstler. In den Solopäden, welche der Celist vorsahnte (2. und 3. Satz aus dem Concert von Liszt und 2. Seite für Cello), war der weiche, volle Ton,

so wie die enorme Fertigkeit des Künstlers zu bewundern, und auch der Violinist zeigte sich in der Revertie von Beethoven und in dem Concert von Liszt (Satz 1) als stellungsvoller und gewandter Spieler. Der Pianist überwand in der Toccata von Schumann glücklich die Schwierigkeiten, welche dieses Stück in sich trägt, und errang sich durch seine Gewandtheit und Sicherheit verdienten Beifall. Ganz besonders erfreut wurden die Zuhörer noch durch die wahrhaft überraschenden Leistungen der jungen zehnjährigen Pianistin E. Blegenbaldig, welche zwei Stücke (Dome, Sweet Home von Baill und Spinnerlied von Mendelssohn) mit gutem, abgerundetem Ton, mit Leichtigkeit und Gewandtheit und mit einem Auswuchs spielte, wie er bei diesem Kindesalter wohl eine große Seltenheit sein dürfte. Wir hatten die junge Künstlerin seit längerer Zeit nicht gehört und waren in der That erstaunt über die Fortschritte, welche sie in technischer und künstlerischer Hinsicht gemacht hat, und welche zu den schönsten Hoffnungen berechtigen.

— Aus dem Königreich Sachsen schreibt man der „Post. Ztg.“: Mit Spannung erwartet man bei uns die Wahrung des neuen Reichsgesetzes gegen die Jesuiten. An und für sich dürfte es für Sachsen ein solches Gesetz nicht, da schon die Verfassung des Landes den Jesuiten und verwandten Congregationen den Aufenthalt und jede Thätigkeit verbietet. Allein trotz Verfassung und trotz mannhafter Opposition des letzten Landtags erzeuften sich hier die Jesuiten einer ungestörten Duldung und uneingeschränkten Thätigkeit bis in die höchsten und allerhöchsten Kreise hinauf. Der Reichstrater des Königs bedämpft in dem von ihm redigirten katholischen Kirchenblatte alle antijesuitischen Maßregeln und führt eine Sprache gegen Kaiser und Reich, wie sie scharfer kaum aus dem Vatican selbst kommt. Vater Stolle muß sich daher in Dresden sehr sicher fühlen. Vor einigen Jahren wuchs in der sächsischen Presse, namentlich in der „Const. Ztg.“, die Opposition gegen den Reichstrater der Königin-Wittve in einer Weise, daß derselbe einem höheren Winke zufolge auf einige Zeit aus Dresden verschwand und in Rom Erholung und Stärkung suchte. Vater Stolle ist aber sehr lange wieder zurückgekehrt und genießt heute noch zum Hoben auf die Verfassung den Schutz des Krüppel'schen Palais. Was wird nun nach Publication des Ausweisungsgesetzes geschehen? Das ist die Frage, auf deren Beantwortung man in ganz Sachsen mit großer Spannung wartet.

— Die jetzige bestandene Eintheilung der beiden Inspectionsbezirke für Maschinenversicherung ist in der Art abgeändert worden, daß vom 1. Juli dieses Jahres an der 1. Inspectionsbezirk nur noch den Regierungsbezirk der Kreisdirection zu Jandau umfaßt, der 2. Inspectionsbezirk hingegen sich über die Regierungsbezirke der Kreisdirectionen zu Dresden, Leipzig und Bautzen erstreckt.

— Wie das Chemn. Landbl. mittheilt, ist Herr Pastor Dr. Sulze in Dönanbrück mit Einwilligung zum Pastor an der Johanniskirche in Chemnitz gewählt worden.

— Am 4. Juli Abends um 7 Uhr ereignete sich in der Chemnitzer Actienpinneret ein Unglücksfall, indem die Arbeiterin Marie Kerbe, 13 Jahre alt, Tochter des Webers Kerbe, Wühl Nr. 22 wohnhaft, zwischen die Spinnmaschine kam und sofort ihren Tod fand. Der Spinner der betreffenden Maschine wurde zur Haft gebracht. Das Räthel hierüber wird die Untersuchung ergeben.

— In Golditz w'e in Rochitz hatte sich das unglückliche Gerücht verbreitet und die und da auch mit Glücksauben gefunden, daß die Mulden- thal-Eisenbahn-Gesellschaft den Bau der

Rudolfshafen nicht in Ausführung bringen... Dem ist aber entgegenzusetzen nicht so.

Den Aktionären des Zwickauer Brücken-berg-Steinlophenbau-Vereins wird jetzt die Mittheilung...

Aus Dresden, 4. Juli, berichtet der Dr. Aug.: Wie wir hören, hat unsere Sanitätspolizei...

Eine prächtige Hirschgruppe.

Der zum nahegelegenen Rittergute Zweinaundorf gehörige Park hat neuerdings eine werthvolle Hirschgruppe erhalten.

Wünsche der Eigentümer den vielseitigen Wünschen entsprechen und den Eintritt in seine ohnehin so schöne Besetzung...

Verchiedenes.

Vom Rhein, 1. Juli, wird dem „Frankf. Journal“ geschrieben: In Folge der ausgedehnten Arbeitsverhältnisse der britischen Kohlenarbeiter...

Als Warnung für Feuerarbeiter wird dem „Voten für das Saalthal“ folgender Fall mitgetheilt, der sich am 28. v. M. in der Centralwerkstatt der Halle-Kasseler Bahn...

Man meldet aus Warburg, 3. Juli: In Folge eines Wolkensbruchs entglitt gestern zwischen Treßen und St. Lorenzen ein Zug.

In Cottbus entglitt am 3. Juli früh 8 Uhr der von Sorau einströmende Personenzug beim Einfahren in den Bahnhof.

(Lehrerbärte.) Die „Zeitung“ berichtet vor längerer Zeit, daß am Schluß einer Generalconferenz der Zeiger Lehrer ein gestimmter Bescheid in heiligen Ortm gegen die Lehrerbärte...

er soll Lehrer in der Nähe von Glanbach sein — um in einer Revue auf die Gefährlichkeit des Baritons aufmerksam zu machen.

— Vor Kurzem starb in Berlin der Chef der Theater-Claqueurs (geborene Belskalkischer) W. B. Derselbe soll ein Vermögen von ca. 80,000 Thaler hinterlassen haben.

Die Vollproduktion der Welt für das Jahr 1871 wird die gesammte Weltproduktion der Welt von dem „Journal des Economistes“ auf 1,121,519,000 Pfund (zu 454 Gramm) geschätzt...

Handel und Industrie.

Table with 2 columns: Country and Production Value. Includes England, Frankreich, Deutschland, etc.

Die Schatzkammer hat sich, wie das genannte Journal behauptet, in keinem der besetzten Länder als vortheilhaft herausgestellt...

Unsere Leser erinnern sich noch der vor längerer Zeit auf den badischen Bahndämmen und Bahnen unter Mitwirkung von Bahndirektoren...

Die durch Beschluß der Frankfurter Handelskammer vom 14. Juni ernannte permanente Commission zur Wahrung der Interessen von Besitzern...

Die formelle Eröffnung der Halle-Guben-Sorauer Eisenbahn in ihrer ganzen Länge hat stattgefunden.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalescière Du Barry von London.“

Keine Krankheit vermag der delicates Revalescière du Barry zu widerstehen und beseitigt dieselbe ohne Medicin und ohne Kosten...

Johnn Sobes, Professor der Parre Glanach, Post Unterbergen bei Klagenfurt. Certificat Nr. 62914.

Da ich jahrelang für chronische Gämorrhoidalleiden, Leberkrankheit und Berührung aller mögliche ärztliche Hülfen ohne Erfolg angewendet...

Rohrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Argentinien.

In Bleichstücken von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuiten: Biscuits à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chocolade in Pulver für 12 Löffel 18 Sgr., 24 Löffel 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Löffel 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Löffel 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Löffel 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Löffel 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Löffel 18 Sgr., 24 Löffel 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Löffel 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry & Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Verlag: Theod. Pfützmann, Postleitan, Kegel-, Linden-, Johannis-, Marien-Apothek.

Präsident: Kamillische Apotheken. Halle: Albin Hentze, Ferd. Hille, Wih. Schubert.

Am 6. Sonntage nach Trinitatis predigen:

- St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Wille, 8 Uhr Beichte, Mittags 12 Uhr Hr. M. Suppe, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Rastan.
St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Binkau, 8 Uhr Beichte, Besper 2 Uhr Hr. Cand. Böhme.
Kreuzstraße: Früh 9 Uhr Hr. M. Riebach, Abends 6 Uhr Hr. M. Riebach.
St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. Rat. Wegel, Besper 2 Uhr Hr. Rat. Kanig.
St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Daur, Nachm. 2 Uhr Hr. Stud. Köhler, Abends 1/8 Uhr Hr. Cand. Jäger vom Pred.-Coll.
St. Johannis: Früh 1/9 Uhr Hr. Pastor Lehmann, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Hildebrand vom Pred.-Berein zu St. Johannis.
St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Rat. Krömer, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Michaelis.
St. Jacob: Früh 1/7 Uhr und um 7 Uhr H. Rieffe, um 8 Uhr Predigt — biblische Hochamt — Hirnung — To Doum, um 11 Uhr H. Rieffe, Nachm. 3 Uhr Besper.
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Dreydorff, in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. R. Kanig.

In der Thonbergstraße früh 1/9 Uhr Gottesdienst mit Predigt und Heier des heiligen Abendmahls. Die Beichte (8 Uhr) hält Herr Prof. Dr. Brodhaus, die Predigt Herr Pastor Striegler.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Herr Cand. Lampadius vom Prediger-Collegium.

British and American Church-Service. Vith. Sunday after Trinity, July 7th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning, 10.30, am. Evening, 6.30, pm

- Montag: Nicolai. Abds. 6 U. Hr. M. Lampadius, Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. Katechet Kanig, Offenbarung Johannes 3, 3 fg.
Mittwoch: Nicolai. Abds. 6 U. Hr. M. Lampadius, 1/9 Uhr Predigt: Hr. Cand. Ende, Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion, Freitag Abds. 1/8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (52. Psalm), Hr. Cand. Köhmann v. Pred.-Coll.

NB. Wegen der Alten und Schwachen beginnt Mittwoch den 10. Juli die Beichte in der Nicolai-Kirche früh 8 Uhr und dann folgt die Predigt.

ES S C H N E R: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Wille und Herr D. Gräfe.

Heute Nachm. 1/2 U. Besende in der Thomaskirche.

St. Petrus. Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Kurz ist der Herr dein Pfad allein, Red von Rich. Müller. Da Israel aus Ägypten zog, achtsinnige Poteris von E. F. Richter. (Die Texte der Poteris sind an dem Eingängen der Kirche für 1 Agr. zu haben.)

Kirchenmusik. Morgen früh 1/9 Uhr in der Thomaskirche: Sanctus aus der Missa D moll von Hummel.

Bitte der Betrauten. Vom 28. Juni bis mit 4. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) E. L. D. Batterling, Feldwebel im ostpreuss. Füsilier-Regiment Nr. 33 zu Danzig, mit Jgfr. E. A. R. Schmidt, Particularverw. hier.
2) H. Th. Lehmann, Bürger, Gürtler, Orator und Hausbesitzer hier, mit Jgfr. M. Th. Th. Jahn, Schneiders hier.
3) H. Th. Lehmann, Kaufmannhändler hier, mit Jgfr. M. A. A. Bollrath, Bürger und Buchdruckerbesitzer hier.
4) A. H. Pöhlke, Kaufm. in Brandenburg, mit Jgfr. H. D. Groß, Grund- und Hypothekensachverständiger zu Glaucha hinterl. Tochter.
5) H. A. D. Salabi, Lehrer zu Treßow, mit Jgfr. M. H. A. Salabi, Schriftw. hier.
6) Ch. Ph. D. D. Busch, Königl. preuss. Regierungsrath a. D. zu Homburg vor der Höhe, mit Jgfr. E. A. Böttger, Kaufmann in Bremen hinterl. Tochter.
7) J. G. Eube, Lohnfuhrer hier, mit Jgfr. A. E. D. Hüper, Bürger und Schneidermeister hier hinterl. Tochter.
8) H. W. Mantke, Maurer hier, mit Jgfr. A. H. Th. Pöhlke, Schneiders hier.
9) E. D. Pöhlke, Inhaber eines Barbiergeschäfts, mit Jgfr. E. Fülle, Bürger und Zeugmachermeister in Erkathaus hinterl. Tochter.
10) A. R. Langhans, Maschinenbauer hier, mit A. E. E. D. Böttger und Götze.
11) A. J. Horst, Bauführer hier, mit Jgfr. E. J. Jahn, Bürger und Zeugmachermeister in Schmolln hinterl. Tochter.
12) D. J. Lindemann, Bürger und Marktbesitzer hier, mit Jgfr. E. Weber, Bedientens zu Erfurt hinterl. Tochter.
13) H. W. A. Hoffmann, Buchbinder hier, mit Jgfr. A. E. A. Foze, Schneiders u. Hausbesitzer in Treßow hinterl. Tochter.
14) A. G. C. Gottschalk, Buchbinder hier, mit A. F. Feinze, Bürger und Tuchmachermeister in Weidau hinterl. Tochter.
15) H. F. Lange, Wähebauer hier, mit J. R. Gräfe, Handarbeiter in Liesensee.
16) E. W. Kober, Ziegler in Böhlen, mit J. F. Schott, Handarbeiter in Wahren hinterl. Tochter.
17) A. F. Böhme, Colorist hier, mit J. Ch. Kunze, Korbmachers u. Hausbesitzer in Groß-Sermuth hinterl. Tochter.
18) F. Raumann, Maurer hier, mit Jgfr. W. Herrmann, Händlers in Erina.
19) H. E. Eger, Copist hier, mit Jgfr. J. E. Zimmermann, ansäss. Bürger und Tapezierers zu Döbeln hinterl. Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. F. D. Döfel, Kaufmann in Kuszig, mit Jgfr. M. T. Lotze, weill. Bürger und Cigarren-Fabrikanten hier hinterl. T.
2) E. E. J. Kühne, Bürger und Spritzenfabrikant hier, mit Jgfr. J. J. Gröber, Bürger und Schindler hier.
3) E. F. Müller, Bahnarbeiter hier, mit Jgfr. M. E. Lange hier, weill. Bürger und Korbmachersmeister in Großhain hinterl. T.
4) F. E. Daber, Maschinenbauer hier, mit Jgfr. M. W. E. Rischel, Postamtiens hier.
5) F. E. Kämmerer, Schuhmacher in Reuditz, mit Jgfr. W. E. Wolfrum hier, weill. Bürger und Maurers in Hof hinterl. Tochter.
6) F. J. Riecke, herrschaftlicher Rutscher in Bönnig, mit J. R. Petersohn hier, weill. Gärtners und Schneidersmeister in Rauhau hinterl. T.
7) J. F. Rigschke, Instrumentmacher hier, mit J. W. Schneider hier, weill. Zimmermeister in Schwaßbühl hinterl. Tochter.
8) E. D. Dührig, Expedient bei den Stadtverordneten hier, mit Jgfr. M. A. A. Grobe, weill. Studenmalers hier hinterl. Tochter.
9) G. A. Müller, Maurer hier, mit Jgfr. E. F. Reichenbach, Bürger und Schuhmachermeister hier.
10) E. D. Runkel, Bürger und Friseur in Raumburg, mit Jgfr. F. E. G. Pöhlke, Bürger und Buchhändlers hier.
11) E. D. Baag, Führer eines Kohlenproductgeschäfts hier, mit Frau L. Winter geb. Leitner, weill. Bek- und Productenhändlers hier.
12) J. T. Voigt, Marktbesitzer hier, mit Jgfr. D. W. F. Schmelzer hier, weill. Rutschers in Pöschau hinterl. Tochter.
13) E. J. Berger, Baugeschäft hier, mit Jgfr. H. W. A. Sommer hier, weill. Schindlers in Thonberg hinterl. Tochter.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß wir bezüglich unserer Realcreditgeschäfte
Herrn Adv. Dr. Martin Drucker in Leipzig
 mit unserer Vertretung für das Königreich Sachsen, insbesondere mit der Entgegennahme von Gesuchen um unkündbare und kündbare hypothekarische Darlehen, beauftragt haben.
 Deffau, den 27. Juni 1872.

Anhalt-Dessauische Landesbank.
 Hermann Kühn. Oassent.

Die bei G. Holz in Leipzig erscheinende **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserte Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Rgr. ist jetzt vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.
 Um den Besuchern des Kyffhäuser und der Rothenburg einen längeren Aufenthalt daselbst zu ermöglichen, wird vom 3. Juli bis zum 1. October d. J. der um 3 Uhr 44 Min. Nachmittags von Cassel abzufahrende Schnellzug Nr. X zur Aufnahme von Reisenden in Rostla anhalten und um 6 Uhr 40 Minuten daselbst abfahren.
 Magdeburg, den 29. Juni 1872 **Directorium.**

Fortsetzung der 98. Auktion im städtischen Leibhause.
 Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-Handrath, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme etc. etc.

Der Credit- und Spar-Bank-Verein
 übernimmt Spar- und Depositengelder, sowie Darlehen zur Verzinsung je nach den Ründigungsfristen mit 3 bis 4 1/2 Proc. p. a.

Programm und Bilet-Verkauf zur Extrafahrt nach dem Rhein, Elsass u. d. Schweiz am 20. Juli c.
 über Eisenach, Frankfurt a. M., Carlsruhe bis Basel und zurück ab Leipzig bis Frankfurt a. M. Appenweier (Stroßburg) Basel
 II. Cl. III. Cl. II. Cl. III. Cl. II. Cl. III. Cl.
 11 7 20 16 15 11 15 19 — 13 15 7.
Wagner's Express-Bureau, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.
Otto Klemm's Buchhandlung, Untere Stadtstraße.

Deutsche Grundcreditbank in Gotha.
 Dieselbe gewährt unter Amortisation unkündbare hypothekarische Darlehen zu günstigen Conditionen. Näheres durch den Generalagenten
Wilh. Kirschbaum, Leipzig.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrten zwischen Leipzig und Dresden und den sämtlichen Zwischenstationen.
A. über Riesa.
 1. Abfahrt von Leipzig nach Dresden Sonntag den 7. Juli c. früh 5 Uhr.
 2. Abfahrt von Dresden nach Leipzig Sonntag den 7. Juli c. früh 5 Uhr.
B. über Döbeln.
 3. Abfahrt von Leipzig nach Dresden Sonntag den 7. Juli c. früh 5 1/2 Uhr, nach der Bekanntmachung vom 18. Mai c. Leipzig, den 2. Juli 1872.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffarth. C. A. Gessler.

Volkskindergarten Querstraße 26
 des Vereins für Familien und Volkserziehung.
 Sonntag den 7. Juli Vormittags 11—1 Uhr Aufnahme der bereits gemeldeten und noch anzumeldenden, mit Impfscheinen versehenen Kinder Querstraße 26.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen Naumburg, Grimma, Grossbothen, Tannendorf und Leisnig.
 Abfahrt von Leipzig Sonntag den 7. Juli c. Nachmittags 1 Uhr 30 Min., Rückfahrt von Leisnig Sonntag den 7. Juli c. Abends 8 Uhr 40 Min., nach der Bekanntmachung vom 28. Mai c. Leipzig, den 2. Juli 1872.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffarth. C. A. Gessler.

Asyl für gemüthskranke und nervenleidende Damen.
 Hiermit mache ich bekannt, daß ich im Stande bin, in meinem dazu eingerichteten Hause noch einige Damen bei mir aufzunehmen. Gewissenhafteste und treueste Pflege, nebst auf langjährige Erfahrungen, freundliche Umgebung des Hauses und gesunde Luft macht den Kranken den Aufenthalt bei mir nicht nur angenehm, sondern wirkt stets wohlthunend auf ihren Zustand. Nähere Bedingungen zu erfahren bei mir selbst.
 Reußberg bei Dürrenberg.
Friederike Bauer.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt nach Borsdorf, Machern und Wurzen.
 Sonntag, den 7. Juli 1872.
 Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr, Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.
 Die Preise der Extrabiletts für Ein- und Rückfahrt gültig, betragen:
 für II. Classe III. Classe
 nach Borsdorf 6 Rgr. 4 Rgr.
 „ Machern 11 „ 7 „
 „ Wurzen 16 „ 10 „
 Leipzig, den 2. Juli 1872.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffarth. C. A. Gessler.

Münzgasse 3. Etablissements-Anzeige. Münzgasse 3.
 Hierdurch beehre ich mich dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Tage meine neue comfortable, im Geschmack der Neuzeit eingerichtete Localität unter der Firma
Barbier-, Frisir- und Haarschneide-Stube
 von **August Seydewitz**
 eröffnet habe. Gleichzeitig empfehle ich mich noch besonders in allen chirurgischen Verletzungen in und außer dem Hause. Ich werde stets bemüht sein den mich Besuchenden in jeder Beziehung gerecht zu werden.
 Leipzig, den 6. Juli 1872 Hochachtungsvoll
August Seydewitz, Münzgasse 3.

Leipzig-Halle-Nordhausen-Cassel.
 Die Halle-Casseler Eisenbahn (via Nordhausen) bildet die kürzeste Verbindung zwischen Dresden, Görlitz, Borsdorf, Leipzig, Halle einerseits und Cassel, Eisenach, Göttingen, sowie den Stationen der Westfälischen und Bergisch-Märkischen Bahn andererseits.

Tafel- und Brückenwaagen
 neuester Construction empfiehlt zu den billigsten Preisen
H. B. Hess,
 Maschinenfabrik Leipzig, Inselstraße 19.

	III.	VII.	IX.	IV.	VIII.	X.
Dresden . . . Abf.	—	5 ⁴⁵ V.	9 ³⁰ V.	11 ¹⁵ N.	—	9 ⁰ V.
Leipzig	6 ⁰ V.	9 ¹⁵ V.	12 ³⁰ N.	7 ⁰ N.	—	8 ⁰ V.
Cassel Ant.	12 ³⁰ N.	2 ⁰ N.	7 ⁰ N.	8 ¹⁰ N.	—	9 ⁰ V.
Eisenach	7 ¹⁰ N.	—	—	7 ⁰ V.	12 ⁰ N.	3 ⁴⁵ N.
Göttingen	7 ⁵⁰ N.	—	—	2 ³⁰ N.	6 ¹⁵ N.	8 ⁰⁰ N.
Leipzig Ant.	—	8 ³⁰ N.	—	5 ⁴⁵ N.	10 ³⁰ N.	12 ¹⁰ V.
Dresden	—	—	—	—	—	—

Nach dem deutschen Reichsgesetz geachtete
Drücker- u. Tafelwaagen; Eisen- u. Messinggewichte. Litermaße für Flüssigkeiten und trockene Körper von 1/100—200 Liter Inhalt. Gemäße für Brennerien und Brauereien, Getreide- und Kohlenmaße. — Metermaße von Holz und Metall. Maßstäbe, Schmissen, Meter mit Griff (Eisen).
Fabrik von Albert Otto & Co., Hohmanns Hof.

Diezüge VII und X sind auf der Strecke Leipzig-Cassel Schnellzüge mit 1. bis 3. Classe und führen durchgehende Personenwagen zwischen Leipzig, Cassel und Dresden-Kreuzen (Anschluß nach und von Köln und Hannover).
 Magdeburg, den 20. Juni 1872.
Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Hermann Matzdorf
 42 Reichsstrasse 42
 empfiehlt das Neueste von
Châles und Tüchern in allen Grössen, Reise-Plaids für Damen, Herren und Knaben, Englische Reise-Decken in verschiedenen Qualitäten zu den billigsten Engros-Preisen.
P. S. Sommer-Châles und Tücher
 verkaufe wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

auf demselb. gelb. Carl. Cartony. u. d. Orig. Postkarten liefert mit Firma 500 für 1 20 R u. 1000 für 2 20 R
Ernst Hauptmann, Durchgang der Kaufhalle.

Haupt-Sargmagazin Holz u. Metallsärge Kgl. säch. pat. Querstr. 36 neben Stadt Dresden
Rob. Müller
 Hierzu drei Collagen.

No
 In sel
 zug auf
 mo n d
 aus. D
 Deutsch
 sei ein
 Beleidig
 beurtheil
 weltliche
 sei zur
 rechtigt
 magogee
 vornehm
 Papp u
 gane 18
 befürmo
 schiedlo
 strengst
 Bischöf
 Gebors
 vorzue
 wärtig
 als Dyr
 Schluß
 Papp
 achten?
 Wähler
 fien su
 walt?
 etwa n
 was se
 Borau
 essen
 Ultram
 rothen
 spreche
 neuen
 zugleich
 ultram
 über d
 Land.
 daß di
 speciell
 sei zur
 halb d
 Blätter
 als Be
 Aufgab
 minter
 um der
 Frankf
 bedürft
 fahrten
 sache
 Papp
 Deutsch
 sache,
 jchen
 reich e
 trümm
 den B
 Koloß
 sollten
 Arbeit
 und d
 ihr zu
 beding
 spreche
 Entsch
 beit.
 Halle
 dem P
 Papp
 unter
 uns u
 beginn
 Funct
 In
 hervor
 daß
 Bildur
 fu h r
 Anfaul
 in der
 Pferde
 gehob
 gabe
 gestell
 vorger
 ermor
 Die
 der d
 u n d
 stehen
 pflege
 beten
 soll,
 umfa
 terrac
 Orts
 namen
 Sie v
 wind,
 Beut
 Kasse
 Raffe
 den,
 gen,
 nach
 im C
 in B
 schob
 Sie

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In sehr entschiedener Weise spricht sich in Bezug auf die ungeliebten Bemühungen des Ultramontanismus die „Ragdeburger Zeitung“ aus. Der Papp, so sagt das Blatt, welcher gegen Deutschland eine Drohung ausgesprochen habe, sei ein Souverain; eine von ihm ausgehende Beleidigung oder Drohung müsse also genau so beurtheilt werden, als wenn sie von einem weltlichen Herrscher ausgehe; der bedrohte Staat sei zur Ergreifung von Repressalien sowohl berechtigt als auch verpflichtet; die Rolle des Demagogogen lasse sich mit der des Souverains nicht vereinigen. Zwar sei man nicht im Stande, den Papp unmittelbar zu treffen, aber an seine Organe könne und müsse man sich halten. Deshalb bestimme die „Ragdeburger Zeitung“ rasche und rücksichtslose Ausführung des Jesuitengesetzes und strengste Abhandlung gegen jede Ausbreitung der Papperei, jeden Versuch derselben, das Was ihres Gehorsams gegen den Staat von Rom aus sich vorzuschreiben zu lassen. Der Bischof, der gegenwärtig dem Staate den Gehorsam weigere, handle als Organ einer fremden, feindlichen Macht. Am Schluss heißt es: „Was berechtigt uns denn, den Papp als einen ungelieblichen Gegner zu betrachten? Ist die Intrigue, die Demagogie, die Papperei, die in unserem Volke Ansehen zu finden sucht, weniger gefährlich, als die offene Gewalt? Und endlich, beabsichtigt die Curie denn etwa nicht, durch Gewaltthätige Das zu vollenden, was sie gegenwärtig durch Intrigue vorbereitet? Worauf bauen denn die Blätter, die den Interessen der Curie dienen, die Organe des Ultramontanismus, des Jesuitenthums, der rothen Demokratie ihre Hoffnungen? Sie sprechen es ja offen genug aus: auf einen neuen Krieg mit Frankreich und wo möglich zugleich mit Russland. Frankreich aber selbst, das ultramontane wie das Voltairische, ist entsetzt über das Auftreten des Pappes gegen Deutschland. Das „Memorial diplomatique“ erklärt, daß die kirchliche Frage für Frankreich ein ganz specielles Interesse habe. Denn die religiöse Frage sei zur Zeit das einzige aufsteigende Element innerhalb des Deutschen Reiches. Selbst radicale Blätter stehen nicht an, den Papp und die Jesuiten als Verbündete Frankreichs zu betrachten, deren Aufgabe es ist, Deutschland vorläufig zu unterminiren, bis Frankreich sich so weit erholt hat, um den entscheidenden Gewaltstoß zu thun. Daß Frankreich noch länger Arbeit, um sich zu erholen, bedürfen wird, darf uns doch nicht über die Gefahren der Zukunft blind machen. Die Thatsache zeigt sich, daß alle Parteien Frankreichs den Papp als ihren natürlichen Verbündeten gegen Deutschland setzen, und nicht minder die Thatsache, daß die Curie und ihre Werkzeuge, die deutschen Semisten nicht ausgenommen, von Frankreich erwarten, daß es die Fäden des Kolosses zertrümmern werde, nachdem der Ultramontanismus den Boden untergraben haben wird, auf dem der Koloss steht. So denken unsere Feinde, und wir sollten nicht Alles aufheben, um der vorbereitenden Arbeit der Rivale erstlich ein Ziel zu setzen und die Intrigue zu vernichten, ehe die Gewalt ihr zu Hilfe kommt. Und Das wird uns unbedingt gelingen, wenn wir mit Rom die Sprache sprechen, die es allein versteht, die Sprache der Entschiedenheit und unbeweglichen Entschlossenheit. Das müssen wir aber in jedem einzelnen Falle ohne Ausnahme thun, jetzt vor Allem in dem Falle des Bischofs Krumpholtz. Nachdem der Papp offen den Ungehorsam wider das Gesetz unter seinen Schutz genommen hat, dürfen wir uns unter keinen Umständen mit einer Halbheit begnügen. Ein entscheidender Sieg auf diesem Punkte erspart uns hundert andere Kämpfe.“

In Folge der durch die letzten Mobilmachungen hervorgerufenen Erörterungen ist jetzt bestimmt, daß bei künftigen Mobilmachungen die zur Bildung der Parcolonnen erforderlichen Führer, soweit solche nicht durch freiwilligen Anlauf oder miltweise zu erlangen sein sollten, in der Weise beschafft werden sollen, daß die Pferde auf Grund des Kriegsgesetzes ausgehoben, Wagen und Geschirre aber nach Maßgabe desselben Gesetzes von Seiten der Gemeinden gestellt und gegen die für derartige Kriegsdienst vorgesehene Vergütung für die Militärverwaltung erworben werden.

Die Karte, welche von dem Central-Comité der deutschen Vereine zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger dem in Aussicht stehenden Rechenschaftsberichte über die Privatpflege der im deutsch-französischen Kriege verwundeten und erkrankten Krieger beigelegt werden soll, giebt ein sehr interessantes Bild. Die Karte umfaßt das gesammte deutsche Gebiet, das Kriegsterrain und Belgien. Die Bezeichnungen, welche die Orte der Pflegevereine, Depots etc. bezeichnen, stehen, namentlich in Deutschland gedrängt neben einander. Sie reichen in Deutschland von Rassel, Schirwind, Syd, Pleschen, Schilberg, Pablin, Ober-Deutzen etc. im Osten, bis nach Emben, Cleve, Kachen, St. Bith, Saarbrücken, Bergabern, Kachst, Rehl, Freiburg etc. im Westen, von Norden, Dittmarshaus, Habersleben, Heiligenhafen, Bergen, Colberg, Pillau, Eranz etc. im Norden, bis nach Wranich, Lindau, Fuhren, Berchtesgaden etc. im Süden. — Außerdem befinden sich Depots in Belgien und auf feindlichem Boden vorgeschoben bis an die Grenzen des Kriegstheaters. Sie reichen bis Amiens, Reuren, Versailles, Le

Rans, Bantome, Blois, Orleans, Pithiviers, Corbeil, Vaugy, Rantreuil, Epervan, Chalons, Chaumonts, Reims, Dole und Belfort.

Die Tage in Württemberg ereugt allmählig die Aufmerksamkeit des übrigen Deutschlands. Der innere Frieden des Landes, der seit dem Jahre 1870 ungetrübt, ist durch die neuerlich beobachtete Haltung der Regierung zu dem Reiche in Frage gestellt worden, da dieselbe sich mit der Klärung einer beträchtlichen Kammermehrheit im entschiedensten Widerspruch befindet. Man giebt der Regierung die Schuld, daß die von ihr abhängigen Amtsblätter in ihrer Sprache über Preußen und das Reich bedenklich an den vor 1870, ja vor 1866 angeschlagenen Ton erinnern, man klagt über heftige Umtriebe einer rührigen Opposition. Dem Bernahme nach will die württembergische Nationalpartei diese Verhältnisse in der zum Herbst bevorstehenden Kammeression offen zur Sprache bringen.

Aus Wien, 3. Juli, schreibt die „R. Fr. Pr.“: Der heilige Jahrestag der Schlacht von Königgrätz wird von allen deutschfeindlichen Fraktionen der Monarchie bezeugt, vernarrte Bunden aufzureißen. Besonders eifrig in dem Bemühen, die durch den Umschwung der preussischen auswärtigen und der österreichischen innern Politik in Freundschaft gewandelte preussisch-österreichische Gegerenschaft wieder anzuknüpfen, sind natürlich die Ultramontanen. Seit acht Tagen schon ist das „Baterland“ besessen, den Liberalen, speciell den Wienern und dem Bürgermeister Frelin die Schuld an unseren Unglücksfällen aufzuwälzen. Seitens der Deutsch-Liberalen wäre die Abwehr einer so schamlosen Verdrehung der Thatsachen mehr als überflüssig. Jedes Kind weiß, daß 1859 Böhmen und 1866 Belgien absolutistisch regierten und das österreichische Volk, namentlich der deutsche Stamm gesehnt, jeder Möglichkeit einer constitutionellen Action, einer Einflusnahme auf die Politik und die Kriegsführung beraubt war. Doch besonderer Erwägung werth ist, daß selbst in nationalen Kreisen nicht mehr der Fiel vor dem Treiben des „Baterland“ zurückhalten ist. Die „Neue Freie Politik“, ein nationales, aber den Völkerrath an Österreich verabsäumendes Prager Blatt, vergleicht das hiesige Junkerblatt mit den Ekelmen, welche durch den Ruf: „Fange ihn!“ ihre Verfolger von sich ablenken wollen, und meint, die vom „Baterland“ verübte Verleumdung des Grades Frelin's lasse die Patrone des Blattes nicht als Cavaliers, sondern als rohe Kaufhühner erscheinen.

Es scheint, nach einem Telegramm aus Rom zu urtheilen, als beabsichtige die freitende Kirche fortan die italienische Verfassung in noch höherem Grade zum Kampfe gegen den italienischen Staat zu verwerthen. Der Erzbischof von Neapel hat an die Pfarrer seiner Diocese ein Rundschreiben gerichtet, worin er dieselben auffordert, ihre Pfarrhäuser von der Rathwendigkeit der Beteiligungs an den Wahlen zu überzeugen. Es scheint daher, als wolle der Klerus nun auch in Italien sich ernstlicher auf das Feld politischer Thätigkeit verlegen, und Dies vielleicht um so mehr, als die Speculationen auf auswärtige Einmischung in die italienischen Dinge von Tag zu Tag aufschärflicher werden. Nach Herr Thiers hat in der französischen Nationalversammlung Veranlassung genommen, sich ungewisheitlich in dieser Beziehung zu erklären. Daß Italien eine große Macht geworden, ist nicht nach dem Geschmach des Präsidenten der Republik; aber er erklärt, daß es nun einmal als solche existire und Jeder, der den Frieden wolle, diese Thatsache respectiren müsse. Er hebt sogar hervor, daß die französische Regierung zu Italien in guten Beziehungen stehe und immer zu stehen wünsche. Die Italiener, welche solche Sprache in Versailles seit langer Zeit nicht gewöhnt sind, werden ohne Zweifel erkennen, daß dieselbe weniger ihnen zu Liebe, als der Rechten der Nationalversammlung zu Leide geführt wird. Nicht es ist für die liberalen Agitationen vielleicht eine recht heilsame Ermüchtigung, zu vernehmen, daß auch von Frankreich für sich nicht mehr für sie zu hoffen ist.

Die Pläne der italienischen Partei für die nächste Pappwahl werden von ihren Organen mit bewundernswerther Klarheit ausgeplaudert. Der „Österreichische Volksfreund“ berichtet, daß die von Gregor VII. vorgezeichneten Frist von 10 bis 13 Tagen diesmal nicht eingehalten werden, und die „Germania“ weiß aus Rom zu melden, daß die Wahl nicht auf italienischem Boden und unter dem besonderen Schutze der katholischen Großmächte stattfinden wird. Man wäre also bereits wieder bei den „Schugmächten“ angelangt, welche für ihren „Schug“ natürlich Einfluß auf die Wahl und die Politik des neuen Pappes ausüben werden. Selbstverständlich kann diese „Schugmacht“ nach der allgemeinen politischen Constellation nur Frankreich sein, und in der That berichtet ein wohl informirter Correspondent der „Ragdeburger Zeitung“, daß als Ort der nächsten Pappwahl die Stadt Pau an der französisch-spanischen Grenze in Aussicht genommen ist. Die wählenden Cardinals haben das Ansehen an die von der römischen Herrschaft gegen die Abigenler verübten Gräueltathen dort gleich in der Höhe. Die Wahl avancirt Pau denn auch gleich zu der Rolle eines neuen Avignon, um der Welt die lediglich internationale und über den Streit der Nationen erhabene Stellung des Pappthums wieder einmal recht deutlich zu demonstrieren.

Es liegen Neuzugungen der französischen Presse über den jüngsten deutsch-französischen Vertrag in ziemlich vollständiger Vor- und gestatten einen Ueberblick über das gegenwärtige Verhältnis der Parteien in Frankreich zu einander und zur Regierung des Landes. Denn selbst diese im eminenten Sinne des Wortes rein nationale Angelegenheit der Gebieträumung und der Wiedergewinnung vollkommen Unabhängigkeit wird von dem durch Parteien zerflühten Lande immer nur in Bezug auf Parteien-Interessen behandelt. Bergebens appelliren die „Débats“ an den Patriotismus der Royalisten: „Dekats“ an die Befreiung des Territoriums Harde, endlich ihre heimlichen Intriguen bei Seite zu lassen und nicht mehr der Regierung des Herrn Thiers, die eine so schwere Aufgabe habe, weitere Hindernisse in den Weg zu legen. Zwar den Vertrag selbst wagt die gemäßigtere Rechte nicht in Frage zu stellen; sie wird sich mit saurer-lüger Biene, nicht jedoch ohne scharfe kritische Handlöffeln daran zu knüpfen, zur Anerkennung desselben herbeilassen. Aber sie hat kein Hehl daraus, daß sie fortan Herrn Thiers, gleichviel ob als Majorität oder als Minorität — wie sich Herr St. Marc Girardin ausdrückt — systematische Opposition machen wird. Nach rücksichtsloser tritt, wie selbstverständlich, die eigentlich liberale Partei gegen den Vertrag auf. Das „Unitaire“ will, daß man ihn verwerfe, und die „Union“ nennt ihn die „größte Demütigung Frankreichs“ und will, daß man den Grafen von Chambord sofort herbeirufe, damit er diese neue Schmach Frankreichs räche. Inzwischen weiß man recht gut, daß Graf Chambord diesem Rufe keine Folge leisten wird.

Wenn England nicht binnen ganz kurzer Zeit so nüchtern wird, daß es alle Spirituosen nur noch durch die Ueberlieferung kennt, dann liegt dies sicherlich nicht an seinen Gesetzgebern, oder wenigstens einem Theile derselben. Ganz abgesehen von den Wagnissen, welche unlängst der betreffende Unterhaus-Ausschuß zur Unterdrückung der Trunklust anempfohl, hat auch die Regierung noch die Auskants-Concessionen zum Gegenstande einer Gesetzesvorlage gemacht, welche unter Anderem ersügt, daß alle Wirtschaftler um mehrere Stunden früher geschlossen werden sollen als bisher. Es werden jedoch schon Waffensammlungen gehalten, um gegen diese neueste „Beschränkung der persönlichen Freiheit“ zu protestiren. Auch in London hat eine solche Versammlung stattgefunden, bei welcher es sehr lebhaft herging, indem die Partei der Enthaltensamen sich unter der persönlichen Anführung ihres Oberfeldherrn Sir W. Lawson sehr zahlreich eingefunden hatte. Die Sache hatte denselben Ausgang wie ein richtiges Tringeloge, indem die beiden Parteien ihre Beweismittel zuletzt auf keine andere Weise einbringen zu verschaffen wußten, als durch Maulschellen und Faustschläge.

In Dänemark rückt die Entscheidung des zwischen der National- und Bauernpartei entbrannten Kampfes immer näher. Die Ernennung des Staatsrathes Klein zum Justizminister ist von der Bauernpartei ganz richtig als die Ankündigung aufgefaßt worden, daß man ihren ebenso utopischen wie auf materiellen Wünschen basirenden Forderungen nicht nachkommen will. Die von beiden Parteien für die bevorstehenden Wahlen gemachten Anstrengungen sind außerordentlich, leider ist die Wahrscheinlichkeit für den Sieg der Bauernpartei. Daß dieselbe im Gegenlag zu den „Nationalen“ großmüthig auf die „Rache an Deutschland“ verzichtet, dürfte schwerlich einen Erfolg für die von ihr angestrebte Amerikanisirung einer der ältesten europäischen Monarchien sein. Der social- und cultur-politische Charakter der Bewegung wird dadurch illustriert, daß ihr Hauptführer J. A. Hansen ein früherer Schuhmachermeister und sein Hauptblat das Berg ein Dorf-schullehrer ist. Der Letztere hofft im Falle eines Wahlsieges die in seinem Stände gemachten Erfahrungen als Kultusminister zu verwerthen, wozu sich die höheren Lehranstalten und die „virkostorisch-helmsk-classische Bildung“ schwerlich Glück wünschen könnten. Die in dem schönen Inselfönigreich arbeitende innere Bewegung macht einen unheimlichen Eindruck.

Der geheimen Geschichte des Jahres 1866.

Die „Deutsche Zeitung“ bringt über die Ereignisse des Jahres 1866 eine Mittheilung, die ihr von kompetenter Seite zugegangen.

Dieser Mittheilung nach wurde Benedel bei Ueberrahme des Commandos der Nordarmee das Zugeständnis gemacht, sich seinen Generalstabschef selbst zu wählen. Benedel wählte aus Rücksicht für den Banquier Denkflein dessen Bruder, den HRR. Baron Denkflein. HRR. Denkflein wieder wählte zu seinem Adjutanten den HRR. Krimanic. HRR. Denkflein, seit Langem leberkrank, brachte seine ganze Zeit mit der Pflege seiner kranken Leber zu. Er war tagelang für Niemanden zu sprechen, selbst für die Ordonnanz-Officiere nicht, welche Depeschen ins Hauptquartier brachten. Er überließ die wichtigsten Dispositionen seinem Adjutanten Krimanic, welcher ein schöner Mann, seinerseits nicht Anders that, als den Cultus der Leber zu pflegen. Benedel selbst trieb sich bei den Truppen herum und geseh sich gemohnheitsgemäß in theatralischen Effecten und

Popularitätshascherei. So kam es, daß die wichtigsten Ordres zu einer Zeit aus dem Hauptquartier expedirt wurden, zu welcher sie bereits von den einzelnen Corps hätten executirt werden sollen, ja es kam sogar wiederholt der Fall vor, daß Ordre und Conces-Ordre gleichzeitig den Corps-Commandanten zugefickt wurden. Diese Leichtfertigkeit theilte sich auch den Corps- und Truppen-Commandanten mit; die Augenbienerer, ein Erbäbel der Arme seit dem Jahre 1848, trug das Irige bei, es ging Alles bunt durch einander und führte endlich zur Vernichtung der Arme. Was die Verheiligung Benedel's, Denkflein's und Krimanic's an dem unglücklichen Ausgange der Schlacht bei Königgrätz anbelangt, so citiren wir der Kürze halber den nachstehenden Passus aus dem gegen Feldzeugmeister Benedel gefällten kriegsrechtlichen Urtheilsprüche wehst der dazu gehörenden Erklärung. Der Passus lautet wörtlich, wie folgt: „So schwer es uns fällt, wir müssen das harte Wort wiederholen, daß Feldzeugmeister Benedel leider einer so großen Aufgabe nicht gewachsen war, daß in seinen Plänen und Dispositionen Mängelhaftigkeiten hatten, welche nach den Regeln der Kriegskunst keineswegs zu rechtfertigen sind und die, an und für sich betrachtet, vom geschicklichen Standpunkte Anhaltspunkte zur Fortsetzung des geschicklichen Verfahrens bieten könnten, wenn nicht die gewichtigsten Gründe für eine mildere Auffassung der Sache sprechen würden.“

Diese gewichtigen Gründe waren nach der Erklärung des Gewährmannes der „D. Ztg.“ einfach die, daß der dem Jesuiten-Orden als Assistent angehörende Feldmarschall-Lieutenant Baron Baumgarten in der Nacht vom 2. auf den 3. Juli 1866 im Hauptquartiere Benedel's mit der Arme Ordre aus Wien entraf, die Bataille bei Königgrätz um jeden Preis zu liefern. Feldmarschall-Lieutenant Baumgarten proclamirte sich noch in derselben Nacht an Stelle der inzwischen abgesetzten Generale Denkflein und Krimanic zum Alter ego Benedel's und traf die Vorbereitungen zur Schlacht, welche auch am andern Tage gegen den Willen Benedel's geschlagen wurde.

Handel und Industrie.

Wie bereits vor längerer Zeit angedeutet, hat sich in Dresden unter der Mitwirkung der Sächsischen Creditbank, der Herren Becker & Co. in Leipzig, des Berliner Bankvereins und der Herren Bein & Co. in Berlin eine „Sächsische Eisenbahnbau-Gesellschaft“ mit einem Capital von 5 Millionen Thalern, von dem jedes einhundert von 100,000 Thalern emittirt sind, constituirt. Die Leitung der Gesellschaft übernahmen die Herren Oberbaurath Sorge und Dr. Krensch. Die Sächsische Eisenbahnbau-Gesellschaft hat durch Uebernahme des Baues der Chemnitz-Aue-Borner Bahn ihr erstes Geschäft bereits abgeschlossen. Wie wir hören, kommen die Aktien der Bankgesellschaft vorläufig nicht an den Markt.

Berliner Börse. Wer jetzt die Berliner Börse zwischen 12 und 1 Uhr besucht, wird sofort seine Aufmerksamkeit auf eine große Ansammlung lenken, innerhalb deren es in der Regel sehr geräuschartig angeht. Man nennt dieselbe „Franco-“ auch „Compensations-Börse“. Die Ansammlung hat einen Austausch der Aufträge ohne Zahlung der Maller zum Zweck. Der Eine soll Silberrente kaufen, ein Anderer sie verkaufen, beide compensiren und ersparen sich also die sonst notwendige gewissen Wassergebühren. Ob auch die Auftraggeber dieselben sparen, bleibt offene Frage. Wir haben gegen diesen jedesfalls neuen Modus, des „Franco-Handels“ nichts einzuwenden, Jeder hat das Recht so billig wie möglich zu kaufen und so theuer wie möglich zu verkaufen. Wir finden es aber durchaus nicht gerechtfertigt, wenn die Mitglieder dieser „Franco-Börse“, nachdem sie sich eines großen Theils ihrer Aufträge durch Compensationen entledigt, den Anspruch erheben, der Maller müsse dann für den Ueberrest eintreten, d. h. denselben „zum Course nehmen“ oder zu demselben „geben“. Darin liegt nicht allein eine Ungerechtfertigkeit, sondern auch ein Mißbrauch, um den Course höher, resp. niedriger zu setzen, als es sonst vielleicht der Fall gewesen wäre. Unseres Erachtens ist durch diese adoptirte Praxis ein neues Element in den Verkehr getreten, welches sich leicht zum Nachtheile der Auftraggeber geltend machen kann und die Maller in eine Stellung drängt, unter welcher die normale Course-Praxis leiden muß. Die in Folge dieser Art von „Franco-Handels“ nur mögliche „billigere Bedienung“ des Publicums ist deshalb auch ihre Schwächen, auf welche aufmerksam zu machen wir uns verpflichtet fühlen, um so mehr, weil, soweit uns eine Beobachtung gestattet ist, die alten Geschäfte sich „der Franco-Börse“ nicht angeschlossen haben.

Die Auszahlung der am 1. d. M. fällig gewordenen Coupons der spec. Alabama- und Chattahoochee-Eisenbahn-Bonds ist in New-York verweigert worden. Die Bahn ist bekanntlich in den Besitz des Staates Alabama übergegangen, welcher zur Zahlung unbedingt verpflichtet ist. Man glaubt, daß der Grund der Verweigerung dies darin liegt, daß der Abschluß eines Vorschlagschäfts an den Staat sich bis dahin nicht realisirt hatte.

Am 1. Juli wurde die Sorauerberger Bahn eröffnet.

Am 29. v. M. fand in Frankfurt a. M. eine sehr zahlreich besuchte Versammlung von Papierfabrikanten aus allen Theilen Deutschlands, auch aus Österreich und der Schweiz, statt, um über die Interessen ihrer Fabrication zu beraten. Es wurde dabei einflußreich constatirt: daß seit December vorigen Jahres die Productionskosten des Papiers um mindestens 10 Proc. gewachsen sind und daß infolge dessen ein dem entsprechenden neuer Anschlag bevorstehend ist und gerechtfertigt erscheint. Weiter wurde ein „Verein der deutschen Papierfabrikanten“ constituirt und ein Ausschuß zur Berathung der Statuten gewählt, die in der nächsten in Nürnberg stattfindenden Versammlung zur Annahme vorgelegt werden sollen.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for 'Leipziger Pfandbriefe', 'Anleihe', 'Börsen-Aktion', and 'Bank- u. Credit-Aktion'.

Vaterländische Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.

Actien-Capital 1 Million Thaler Preuss. Courant. Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass wir dem Herrn Albert Lenz in Leipzig die General-Agentur unserer Gesellschaft für das Königreich Sachsen übertragen haben...

In allen Krankheitsfällen, innerlich oder äußerlich, empfehle ich mich mit Rath und Hilfe nach dem bewährtesten, von mir hier eingeführt, Naturheilverfahren...

Wer eine Anzeige hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauftrage damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln...

Local-Veränderung. Von heute ab befinden sich unsere Geschäfts-Localität Markt Nr. 8 (Barthel's Hof), 1. Etage. Leipzig, den 1. Juli 1872. Franz Kind, August Kind.

Franz Kind, Bank- und Wechsel-Geschäft, empfiehlt sich zur Ausführung aller im Bankfach vorkommender Geschäfte unter Versicherung billigster Bedienung. Local-Veränderung. Mein Geschäfts-Local befindet sich jetzt Neumarkt Nr. 17, im Hause des Herrn H. Klarer. A. B. Rudolph, Uhrmacher, Neumarkt Nr. 17.

Gustav Kühn, Graveur, Neumarkt 29, II, fertigt Trockenstempel, Postschalte, Thürschilder, Brief-u. Girostempel, Datumstempel, so wie alle Gravirarbeiten.

Durchschweißte seidene Stoffe, Filz- u. Cylinderväse werden in 24 St. wie neu billig hergestellt Markt Steinweg 66. Gausner. Glace-Sandfische werden sauber gewaschen u. glänzend schwarz gefärbt Weststr. 50, 2 St.

Ernst Richter, Königsplatz Nr. 7, Deutsches Haus, empfiehlt zu Kindtaufen, Hochzeiten, Spazierfahrten etc. seine eleganten Wagen unter Aufsichtung der billigsten Preise. Um geneigte Berücksichtigung bittet d. O. Hunde werden gut gefahren und gewaschen Petersstraße 35. C. W. Götzke.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. versch. bef. auch Vorhandl. ges. Gall. Str. 8, IV. schreibt: Alle Gicht- und Rheumatische Kranke und Gelähmte haben durch Anton Wiene's Nord. Korn-Extract Hilfe und Heilung zu gewöhnlichen. Methode: Naturheilkraft, 1) rationell angewendet, 2) naturgemäß zugeführt, 3) indernd und heilend in Wirkung. Verkauf bei Theodor Pfitzmann und A. Ehrlich in Leipzig.

C. Friedmann's Arnica-Papier, bestes Wundpflaster für Schnitt- und Brandwunden, das jede Wunde verhindert Preis 2 Kr. Depot: Lech's Commission-warenlager, Leipzig, Nicolaistraße 13. - Barne vor Verwechslung.

Verdaulichkeit (Wepfnefen) von Prof. Dr. Liebreich in Berlin empfohlen, von angenehmem Weingeist und besonders dadurch wirksam, dass durch diese Essenz der Verdauungsstoff des Magens erhöht wird; ferner Bismuth-Essenz etc. ist stets vorräthig in sämtlichen Apotheken von Leipzig und dessen Umgebung.

Lager von Sophas, Matrasen und Bettstellen aller Art
empfehle in großer Anzahl
Aug. Beyer, Tapezierer, Burgstr. 8
Matrasen- und Bettstellen-Verhandlung.

45 Reichsstrasse 45
Das grösste Erfurter Schuhlager
Reichsstrasse
empfehle die reichhaltigste Auswahl aller Arten
Schuhe, Stiefel, Stiefeletten u. Schaftstiefel
für Herren, Damen und Kinder
von den einfachsten bis zu den elegantesten und werden bei der bekannt solidesten
Arbeit die billigsten Preise gestellt. Die so sehr beliebten Knaben-Stulp-
Stiefel sind jetzt in reichhaltigster Auswahl und allen Grössen wieder vor-
rätig. — NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt

45 Reichsstrasse 45
empfehle die reichhaltigste Auswahl aller Arten
Schuhe, Stiefel, Stiefeletten u. Schaftstiefel
für Herren, Damen und Kinder
von den einfachsten bis zu den elegantesten und werden bei der bekannt solidesten
Arbeit die billigsten Preise gestellt. Die so sehr beliebten Knaben-Stulp-
Stiefel sind jetzt in reichhaltigster Auswahl und allen Grössen wieder vor-
rätig. — NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Lastapp,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Lastapp,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lastapp,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserdicht,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle gefürzt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rainer Led, Ballstiefel,
Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Rindlederbesatz, dopp. Sohle gefürzt,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Chagrin u. Ledleder, mit Gummi u. Schnüren,
Wiener Herren-Schaftstiefel vom bestem Rindleder,
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,
Wiener Damenstiefeln mit Claspique, Dornen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Vel.
Wiener Kinder-Stiefeln aller Sorten,
Wiener Ball- und Gauschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt
das **Wiener Schuh-Lager von Heur. Peters,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.
Reparaturen prompt und billig.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum diene hiermit zur ergebenen Nachricht, dass ich das hieselbst,
Hainstrasse 24 befindliche
Victualien-Geschäft
von Herrn E. Koppe käuflich übernommen, mit der Bitte das demselben in so reichem Masse
erwiesene Vertrauen auf mich gütig übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll
Hainstr. 24, Hof links. **H. Taubert.**

Moselwein zu Bowlen,

A Flasche 5, 7 1/2 und 10 exklusive Flasche,
echten **Bordeaux-Rothwein** pr. Dutzend v. 3 1/2 12 ex an excl.,
echte **Pfälzer** und **Rheinweine** à Dutzend von 3 ex an excl.,
Malaga pr. Dtd. 8 u. 11 ex an excl., à Flasche 22 1/2 ex u. 1 ex incl.,
Portwein pr. Dtd. 8 u. 12 ex an excl., à Fl. 22 1/2 ex u. 1 1/2 ex incl.,
Madeira pr. Dtd. 11 u. 14 ex an excl., à Flasche 1 ex u. 1 1/2 ex incl.,
Sherry pr. Dtd. 6, 7 u. 9 ex an excl., à Flasche 17 1/2, 20 u. 25 ex incl.,
1. Tokayer-Essenz pr. Dtd. 11 ex an excl., à Flasche 1 ex incl.,
Muscad Lanel à Flasche 7 1/2 u. 12 1/2 ex an excl.,
Champagner à Fl. v. 25 ex bis 2 1/2 ex an empfiehl



G. Gramm, Ritterstr. 4, Wein- und Frühstücksstube.

Zu Plagwitz
ist ein Haus- und Gartengrundstück in
freundlicher Lage, an 2 Straßenfronten, über
3300 Ellen umfassend, unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen und auch sofort zu beziehen.
Nächste bei Hrn. Adv. Vortius das., Friedrichstr. 6, I.
Ein frequentes **Caféhaus** mit Stallung, Weg-
lage, ist für ca. 5000 ex zu verkaufen.
Adressen unter H. B. H. 66. befördert die Expe-
dition dieses Blattes.

Für Wirthe, Oberkellner etc.
Zwei feine **Hotels** ersten Ranges, sowie
einige frequente **Cafés** kleinerer Städte kön-
nen unter billigen Bedingungen baldigst über-
nommen werden. Zahlungsfähigen Reflectanten
ertheile gern Auskunft.
Ed. Burgemeister
in Eisenach B. 120.

Geschäfts-Verkauf.
Ein flottet altes Material, Destillations-
und Landproducenten-Geschäft ist sofort
mit Inventar, mit oder ohne Waaren, zu ver-
kaufen (eine schöne große Wohnung dabei).
Nächere im **Commissions-Bureau** von
Friedrich Jahring, Neumarkt 15

Geschäfts-Verkauf.
Ein gut angelegtes **Cigarren-Geschäft**
(Weglage) ist eingetretener Verhältnisse halber
sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind circa
300 Thlr. erforderlich. Offerten bittet man
S. L. H. 8. in der Expedition d. Bl. niederzul.
Zu verkaufen sind billig gute **Pianosorte**
und **Flügel** Große Fleischergasse 17, 2. Etage.

Zu verkaufen ein tafelförmiges Instrument,
gut gehalten, Preis 38 ex, bei Wittme Humpf,
Eds Leipziger und Ruchengartenstraße Nr. 14.
Zu verkaufen ist ein gut erhaltenes Tafel-
form von 6 1/2 Octaven
Peterstraße Nr. 23, 3 Tr. vornheraus.
Flügel, Pianinos, Pianosorte von
115 ex an bis 500 ex aus der Fabrik der Herren
Hölling & Spangenberg in Leipzig werden
zu Fabrikpreisen verkauft Peterstraße 41, III.

Billige Planos!

1 gut gehaltenes Tafelform 65 ex, 1 guter
Flügel 120 ex, 1 neues Pianino mit Eisen-
rahmen 165 ex sind zu verkaufen bei
Robert Seitz, Königshof Nr. 10.
Pianos, Pianosorte sind zu verkaufen
und zu vermieten Hall. Straße 11, 2. Etage.
Ein **Wiener Flügel** ist zu verkaufen
Thonbergstrassenhäuser, Karolinenstraße 3.
Ein **prachtvolles Salon-Pianino** ist
unter Garantie billig zu verkaufen
Universitätsstraße Nr. 16, I. Et.
Ein sehr feines **Pianosorte** ist unter Garantie
preisw. zu verkaufen Schützberggasse 6, III. I.
Ein **Pianino**,
ein engl. Tafelform und ein **Ornamentum** verkauft
billig Rob. Leiberich, An der Pleiße Nr. 7,
der Caserne gegenüber.
Zu verkaufen ist billig ein sehr gut gehal-
tenes **Pianosorte** Alexanderstr. 1, part. rechts.
Billig zu verkaufen 1 **Regulatur**,
1 **Stuhr** u. 1 **Schmuck** mit **Diamanten**
Grimm. Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post.

Einige getrag. silb. Uhren, von
4 ex an, gut gehend, sind zu verkaufen
Brühl Nr. 36, 1 Tr.

Zu verkaufen sind billig einige **Geschäfts-
bücher**, für **Gewerbetreibende** passend,
Turnerstraße 19, Hof I. von 9-12 Uhr.

Pracht. schwarz. **Seidenriep** u. **Taffet** ist
billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Et.

Federbetten in großer Auswahl, neue wie ge-
brauchte, sowie alle Sorten neue
Bettfedern u. Daunen bill. Nicolaisstr. 31, Hof 40. II.

Ein großer runder **Kuchentisch** zu 24 Personen,
mahag. lac. 1 großer 2 Stg. **Schreibpult** und 1
Ruhbaumbureau mit Aufsatzschrank und Verkleid.
zu verkaufen Nicolaisstr. 19 **C. Kürsch.**

Zum Verkauf stehen sehr billig 4 **Sophas** bei
3. Köpfig. Sattler, Köpfig. Hof, Nicolaisstraße 43.

Ein **gebr. Kirsch-Schreibsecretair** ist
billig zu verkaufen Hainstraße 21 im Hofe.

Zu verl. Tisch- u. Pfeiler-Commodes, billige
Polster- u. Rohrühle, Federmatr. Schlegl. 2, II.

Zu verkaufen ein **gebr. Bureau**, Commode,
Tisch und Stühle Schützenstraße 4, Hof 1 Trepp
bei Louis Weber.

Eine Russ.-Salon-Polstergarnitur,
1 **Causeuse**, 2 **Hautenils** und 6 **Stühle** mit gr.
Pflschbezug verhältnißhalber billig zu verkaufen
Erdmannstraße Nr. 5, 1. Etage links.

Billig zu verkaufen ein **Sopha**, noch gut
gehalten, Gerichtsweg Nr. 11, 1 Tr. links.

Zu verkaufen 2 neue gut beschlagene **Sophas**,
sowie 2 **Wanduhren**, 14 Tage gehend,
Raundörfer Nr. 5, 1 Trepp.

Sophas u. **Matrasen** stehen billig zum Ver-
kauf; zum **Aufpolstern** derselben,
Stuben-Tapezieren etc. empfiehlt sich
S. Galt, Tapezierer, Gr. Windmühlensstr. 15.

Zu verkaufen stehen mehrere **Fahrräder**
für **Kranke** Schützenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen sind billig zwei alte **Kinder-
schleppwagen** mit und ohne Verdeck und Sitz
Reichstraße Nr. 3, Korbgeschäft.

Ein noch neuer **Kinderwagen** steht zu ver-
kaufen Lehmanns Garten Nr. 2b, 3 Tr.

Leere Del-Fässer
in großen und kleinen Gebinden stehen zum Ver-
kauf bei
Practorius & Loebe,
Lindenau, Leudischer Weg 1b

Zu verkaufen ist eine größere Partie gut
gehaltene **Cement-Louven** Braustraße 3.

150 Ex. gutes **Sen** ist zu verkaufen. Zu
erfragen Windmühlensstraße Nr. 43 links 2 Tr.
bei F. Göge.

Mehrere **Ruder** **Dobelspäne** können abge-
holt werden Eisenstraße 22.

Zu verkaufen wegen Todesfalls 1 **Drosche**
u. gutes **Pferd**, auch mehrere **Geschirre**, **Kaufe**
und **Bager** würde **Kauf**. Steinweg 73, 3 Tr.

Ein **Trab.** **starker Handwagen** steht zu verkaufen
Rudnig. Rathhausstraße Nr. 4 im Geschäft.

Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4rädertige
Handwagen Schützenstraße Nr. 5.

Näulichkeithalber ist ein **kräftiger**
Sandleiterwagen zu verkaufen, billig,
Neuhofstraße Nr. 7, Hof part. rechts.

Reitpferdverkauf.
1 elegantes **Pferd**, braune **Stute**, steht im Pri-
vatstall der **Peters'schen Reitbahn** billig zu verk.

Zwei Zugpferde billig zu verkaufen
Zehrer Straße 15b, 3 Etage links.

Zu verkaufen ist billig ein **starkes Arbeits-
pferd** Gerichtsweg Nr. 7.

Ein Transport
Deffauer **neumilchende**
Kühe sind angekommen
und stehen zum Verkauf
bei **Franc**, **Commissionair**, Waldstraße 42.

Ein Transport
Deffauer **neumil-
chender Kühe** traf
Freitag den 5. Juli
zum Verkauf ein **Gerberstraße** 50, **Schwarz** **Kopf**.
Alb. Hertling, **Viehändler**.

Sonnabend den 6. Juli kommen hier
1200 starke Weidehämmer
zum Verkauf.
Leipzig, **Pfaffenst.** den 4. Juli 1872.
A. Klarner & Co.

Zu verkaufen
eine **junge Dogge**, 1 1/2 Jahr alt, **Peters-
straße** Nr. 35 bei Göge.

Zahmer Storch
zu verkaufen beim **Handmann Müller**, **Königs-
straße** Nr. 21 hier.

Tauben.
4 Paar **feine Tauben** sind mit dazu passen-
dem **Schlag**, für **jeden elegante Grundstück** sich
eignend, sofort zu verkaufen in
Plagwitz, **Leipziger Straße** Nr. 14.

Kaufgesuche.

Kauf-Gesuch.
Ein **Rittergut** in der **Nähe** **Leipzigs**
von 3 bis 500 **schaf.** **Acker** wird zu
kaufen gesucht.
Offerten nimmt entgegen
Joh. Fr. Oehlschläger Nacht,
Leipzig

Zu kaufen gesucht wird ein **Hausgrund-
stück**, **Stadt** oder **innere Vorstadt**, im **Preise** von
ungefähr 8-10 **Wille**, **Anzahlung** 3000 ex.
Offerten **S. A. Günther**, **Ritterstraße** 42.

In der Dresdener
oder **Marienvorstadt** wird von einem **zahlungs-
fähigen Mann** ein **solid** **gebaut** **Haus** mit
Thoreinfahrt, **ziemlich** **großem** **Dorraum** u. **Neben-
gebäuden** oder **Garten** zu **kaufen** **gesucht** u. **wen-**
den **Offerten** oder **Unterhändler** unter **Chiffre**
T. durch die **Expedition** dieses **Blattes** **erbeten**.

Handkaufgesuch.
Hallsches **Gäßchen** oder **dessen** **Nähe** **suche** **ich**
ein **Haus** im **Preise** **bis** **13** **Wille** **bei** **4-6000** ex
Anzahlung. **Dr. Kersten**, **Burgstraße** 19, 3 Tr.

Stadtwassermühle,
wenn **preiswerth**, wird zu **kaufen** **gesucht**.
Offerten **an** **H. U. 952** **befördern** die **Herren**
Hausenstein & Vogler in **Berlin**.

Wett. Perrenkleider, **Damenkleider**, **Wäsche** etc. **kauf** **steh**
zum **höchsten** **Preis** und **erbeten** **Adressen** **Peters-
straße** 30, **Hof** **links** 2 Tr. **W. Sonntag**.

Gekauft werden zu **hohen** **Preisen**
**gebr. Herren- u. Damen-
kleider**, **Betten**, **Wäsche**, **Uhren**, **Leihhausgegenstände** etc.
Adr. erb. Gr. Fleischg. 19, **D. I. 1 Tr. Dr. Bremer**.

Gebr. Herrenkleider,
Sonnenkleider, **Betten**, **Wäsche** etc. **kaufe** **steh** **zu**
höch. Preis. **Gr. Fleischg.** 19, **II. Kösser**.

Eine Locomobile
von ca. 2 **Pferdekraft** wird **sofort** **zu**
kaufen **gesucht**. **Offerten** **erbeten** **an**
L. M. H. 4. **an** **das** **Annoncen-Bureau**
von **Feodor Willrich** **in** **Schwalfaben**.

Ein **gebrauchter** **eis. Cassa** **Schrank**, **Ritttel-
größe**, wird zu **kaufen** **gesucht**. **Adressen** **mit** **Preis-
angabe** **an** **H. B. H. 307** **in** **der** **Expedition** **dieses**
Blattes **niederzulegen**.

Zauer-Rirschen
kaufst in **jeder** **Quantität**
W. R. Cingesteln in **Leiz.**

Für **altes** **Engelstein**
besten **Qualität** in **größeren** **Posten** **zahlen** **pro**
Centner **1** **Thlr.** **25** **Sgr.**
Leipzig **Reudnig**.

Goetjen, Bergmann & Co.,
Eisengießerei und Maschinen-Fabrik.
Ein **gut** **stehendes** **Weg** **wird** **zu** **kaufen** **gesucht**
Werkstraße Nr. 33 **beim** **Handmann**.

100 ex werden von einem **ehelichen** **Mann**
gegen **vollständ.** **Sicherheit** **auf** **1/2** **Jahr** **als** **Dar-
lehn** **gesucht**. **Gesuche** **Adr.** **an** **H. G. Exp.** **d. Bl.**

500 **Thaler** werden zu 5 Proc. gegen **erste**
Hypothek **auf** **ein** **Leinwand** **Hausgrundstück** **mit**
1640 ex **Brandcasse** und 102,46 **Steuereinheiten**
sofort **gelöst** **durch** **Adv.** **Bader**, **Hainstr.** 28, I.

34,000 ex sind in **ganzer** **Summe** oder in
einzelnen **größeren** **Beträgen** **gegen** **mündelmäßige**
Sicherheit **hypothekarisch** **auszuliehen** **durch**
Adv. **Dr. Georgi**,
Neumarkt 26, III.

Große **Posten** **Stiftungsgelder**
(5000 ex **sofort** **verfügbar**) **sowie** **50,000** ex,
5 **bis** **6000** ex, **700** ex u. **300** ex **sichere** **Privat-
gelder** **habe** **ich** **gegen** **mündelmäßige** **Hypotheken**
sofort **gelöst**, **theils** **zum** **1. October** **d. J.** **aus-
zuliehn**. **Advocat** **Hermann** **Simon**,
Ritterstraße 14.

Auszuleihen
auf **Mündelhypothek** **sind** **3000** **Thaler** **durch**
Rechtsanw. **Weiler**, **Petersstraße** 30, III.

Gold
am **billigsten** **auf** **alle** **Waaren**,
Uhren, **Gold**, **Silber**, **Leihhaus-
gegenstände**, **Wettspapiere**, **Betten**,
Wäsche, **Kleidungsstücke**, **Pianinos**, **Commoden**
und **Personen** **bei** **Gebauer**, **Brühl** 82.

Geliehen wird am **billigsten** **Gold** **auf**
Waaren, **Wäsche**, **Betten**, **Kleidungs-
stücke**, **Uhren**, **Silber**, **Leihgaben**, **auf** **Wann**
mit **Garantie** **gegen** **Noten** **u.** **Peterssteinweg** 61;
2. Etage, **Eds** **der** **Fleischergasse**.

Gold **auf** **alle** **Waaren**, **Uhren**, **Gold**,
Silber, **Leihhausgegenstände**,
Wettspapiere, **Betten**, **Wäsche**,
Kleidungsstücke u. s. w. **Beim** **Kauf** **zur**
1 **Thlr.** **pro** **Thaler** **Brühl** Nr. 36, 1. Etage.

Geld **auf** **gute** **Betten**, **Wäsche**, **Kleidungs-
stücke**, **Uhren**, **Gold**, **Silber** u. s. w.;
Zinsen **billig**, **Preußergasse** 10, 2. Etage.

Wer **erthelt** **gründl.** **franzöf.** **Unterricht?**
Adr. **mit** **Preis** **unter** **G. Reumarkt** 8, I. **erbeten**.

Ein **junger** **Kaufmann** **wünscht** **sich** **an** **einem**
Cursum **in** **der** **französischen** **Sprache** **zu** **be-
schließen** **und** **bittet** **Adressen** **bei** **Hrn.** **Dr. Smitt**,
Peterssteinweg 56, **niederzulegen**.

L. Tembro **und** **H. Bänse**
werden **für** **einen** **Männerchor** **Berein** **gesucht**.
Adressen **werden** **an** **Chiffre** **G. G. H. 5** **Post-
straße** **Nr.** **12** **parierte** **erbeten**.

Seiraths-Gesuch.

Ein Beamter, in der Nähe von Leipzig stationirt, wünscht sich mit einer gebildeten, häuslichen, friedliebenden Dame zu verheirathen.

Offene Stellen.

Für die Vorbereitung zum Lehrer-Examen wird ein tüchtiger pädagog. gebildeter Lehrer gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann mit einigen Tausend Thaler disp. kann sich bei einem soliden Fabrikgeschäft (mit wenig Concurrenz) als Associé beteiligen.

Für das Comptoir und Lager einer größeren Dampf-Holz- und Schneiderei wird ein junger Commis gesucht.

Für ein Manufakturwaaren-Geschäft in einer Provinzialstadt wird sofort oder zum 1. August ein Commis bei soliden Ansprüchen gesucht.

Ein exacter Buchhalter wird für einige Stunden täglich gesucht.

Ein Reisender, welcher die größeren Städte Deutschlands und Oesterreichs besucht, wird gegen hohe Provision gesucht.

Schreiber-Gesuch.

Ein junger Mann, der womöglich schon längere Zeit in einer Leipziger Buchhandlung gearbeitet hat, findet unter vortheilhaften Bedingungen sofort dauerndes Engagement in einer auswärtigen Verlags-Buchhandlung.

Zu sofortigem Eintritt wird ein jüngerer Schreiber, nur mit guten Zeugnissen und Handschriftproben gesucht.

Einen Violinisten, zugleich Dirigent, gewandten Geschäftsführer, der etwas französisch spricht, placirt sofort bei reifer der Künstlergesellschaft Agentur für Theater-Gesellschaften.

Xylographen-Gesuch.

Tüchtige Xylographen finden dauerndes Engagement zu den höchsten Preisen in der Xylographen-Anstalt von

Eduard Adé in Stuttgart.

Drucker-Gesuch.

Ein Drucker, welcher an der Accidenzpresse einen sauberen Druck liefern kann, findet dauernde Condition bei

Häthel & Loger.

Ein tüchtiger Maschinenmeister

findet dauernde und angenehme Condition in einer süddeutschen Maschinenfabrik nachgewiesen werden.

Ein Steindruckere

wird gesucht zum Rotendruck von

E. Aaron.

6 geübte Falzer und Festerinnen sucht die Buchbinderei im Gaitenberg.

Ein Bäckergesülfe, welcher schon längere Zeit vor dem Ofen gearbeitet und dabei zuverlässig, wird gegen entsprechendem guten Lohn baldigst gesucht.

3 Glasergehülfen

werden zu hohen Löhnen auf Stahlarbeit sofort gesucht in der Glaserei von

Max Oberst in Plauen i. V.

Einen Drechlergehülfen auf dauernde Arbeit u. hoh. Lohn sucht C. Berger, Drechler, Königpl. 6.

10 Former

haben noch dauernde Beschäftigung in der Maschinenfabrik und Eisengießerei von

Julius Bohrisch in Reichen.

Tüchtige Metalldreher

finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn resp. Accord in der

Tüchtige Schlossergesellen sowie kräftige Arbeitstüchtigen finden gut lohnende Beschäftigung

Zwei feine Cigarren Sortirer (aber nur solche) finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung

Ein tüchtiger Putzmeister wird zur selbstständigen Leitung der Stoff-Druckfabrikation bei gutem Gehalt gesucht.

Franco-Offerten werden erbeten sub Z. O. 431 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin.

Ein Schuhmacher, außer Damenarb., kann sofort antreten bei

Ed. Böttner, Thonberg 19.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Rauchwaaren-Geschäft wird ein junger Mann aus anständiger Familie mit sehr guten Schulleistungen als Lehrling gesucht.

Für eine Verlagsbuchhandlung wird zum baldigen Eintritt ein mit den nöthigen Kenntnissen versehen junger Mann als Lehrling gesucht.

Offerten unter A. B. befördert Bernhard Schlicke, Königsstrasse 18, I.

Bäckerlehrling

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich melden in der Bäckerei

Schillerschlösschen Gohlis.

3-4 Lohnkellner

wird zum sofortigen Eintritt ein anständiger gewandter Kellner in

Bierbaum's Culmbacher Bierstube, Grimma'sche Straße 4.

Gesucht

2 junge Knechte durch

C. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht 8 Kellner, 4 Kellnerb., 4 Hausk., 2 Wirth., 1 Diener, 2 Kutscher, 4 Laufburschen, 6 Knechte

Ges. 18 Köch. (Hotel u. Resta.), 4 Commis, 1 Conditore (Cant.), 1 Bote (Junal), 2 Wirth., 3 Aufseher, 2 Diener, 3 Hausk., 6 Burschen, 10 Knechte.

Gesucht wird ein zweiter Kellner für ein Bahnhofs-Hotel, 16-17 Jahre, der mit Serviren bewandert ist.

Offene Stellen

für 1 Ober-, 2 Zimmer-, 4 Restaurationskellner, 2 Kellnerburschen und 2 Hotel-Köchinnen durch

F. A. Fetzerling, Gasse a/S.

Off. Stellen 2 Ober-, 6 Rest.-Kellner, 12 Kellnerb., 4 Kutscher, 1 junger Conditore, 1 Diener, 3 Hausknecht, 10 Burschen, 14 Knechte, 1 Regelbursche.

Gesucht 2 Oberkell., 6 Köch., 1 Hofmeister, 3 Kellnerb., 1 herrsch. Diener, 1 j. Wirthsch., 1 Kellnerb., 1 Kautsch. d. A. Loth Ritterstr. 46 2 Tr.

Ein tüchtiger Bierleinasser

wird bei hohem Lohn für Sonntag gesucht im

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Gesucht wird sofort ein Kutscher

Pöhlstraße Nr. 29.

Gesucht wird sofort ein Omnibuskutscher

Kaufstädter Steinweg Nr. 19.

Gesucht wird ein Maschinenreder

Kleine Windmühlengasse 15.

Ein Schwungradreder findet Beschäftigung bei

Morgenroth & Oemler, Rega-berstraße Nr. 12.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Haus- und Regelbursche

Reudnitz, Seitenstraße 24 in der Restauration.

Ein Bursche wird gesucht

Körnerstraße 3a, IV.

Ein paar Burschen u. Mädchen von 16-17 J. finden Arbeit bei

M. Schwarz Canalstr. 5.

Burschen von 14-16 Jahren werden für leichte Fabrikarbeit gesucht in der Dampfdruckerei

von Schmidt & Brendel, Dörsenstr. 1 b.

Gesucht wird ein Bursche zum Cigarren-fabrikanten und Dessalen.

H. W. Ritter, Glodenstraße Nr. 5.

Gesucht ein Bursche für leichte Beschäftigung

im Wochenlohn mit 2 1/2 Lindenstraße 2, I.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein ehrl. Bursche in der Restauration

Orberstr. 39.

Gesucht wird sofort oder 15. d. ein Kellner-

bursche Thomaststraße Nr. 7.

Ein solider Laufbursche sucht

Carl Förster, Neue Straße 7.

Ein Laufbursche

wird Emilienstraße Nr. 2 parterre gesucht.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht.

Zu erfragen Gerberstraße 14 im Gemölde.

Gesucht wird ein Laufbursche

Kurbachs Hof, Gemölde 15.

Zum sofortigen Eintritt suchen einen Lauf-

burschen Adermann & Döring

Gesucht wird ein Laufbursche für ein

Engros-Geschäft. Zu melden Neumarkt

Nr. 18 parterre rechts.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 J.

Schützenstraße Nr. 5.

Wir suchen pr. 1. August einen kräft. Lauf-

burschen ins Jahrlohn

Stänthal & Wisel, Tauchaer Straße 11.

Gesucht wird ein ehrl. Laufbursche

von 15-16 Jahren, Sohn rechtlicher Eltern.

Zu melden unter Mitbringung der Zeugnisse

Sonabend früh Neumarkt Nr. 4, I. Etage

Gesucht eine

Pflegeerin

für ein junges Mädchen. Dieselbe muß befähigt

sein, orthopädisches Turnen zu übernehmen.

Nur solche, welche einen Turn-Cursus durchge-

macht haben, oder als Gehülfin in einer Anstalt

schwedischer Fechtgymnastik gelernt haben,

wollen sich, mit Zeugnissen versehen, melden sub

G. U. 262, an die Annoncen-Expedition

von Haasenstein & Vogler in Köln.

Erzieherin-Gesuch.

Für 4 Mädchen im Alter von 7-14 Jahren

wird eine Erzieherin, wenn möglich zum 1. August,

auf's Land gesucht.

W. Hoff, Köpzig bei Bitterfeld.

Für ein Confection-Geschäft in einer

preussischen Provinzialstadt von 10000 Einwohn-

ern wird unter günstigen Bedingungen eine

Directrice gesucht, welche im Anfertigen seiner

Damen- und Kindergarderobe vollständig erfahren

ist. Gefällige Adressen beliebe man unter E. H.

100 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Gesucht 7 Verkäuferinnen (hier u. ausw.), 5

Köchin., 4 Stuben-, 19 Dienstmädchen

E. Friedrich, Große Fleischergasse 3.

Buchhalterin gesucht,

fleißig und bewandert, findet eine gute, dauernde

Stellung. Adr. wiederhol. Filiale dieses Blattes

Hainstraße 21, Gew. unter W. W. II 2.

Ein junges Mädchen, welches gut schreiben

und rechnet, wird für ein hiesiges gr. Geschäft

zur Führung einiger Bücher und als Verkäuferin

bei gutem Gehalt, Kost und Logis

für 1. August gesucht.

Zwei ordent-

liche junge Mädchen, die einiger-

maßen mit Papierfalten

Beschäftigung, finden dauernde Beschäftigung.

Zu melden Peterstr. 13, Herrmann Scheibe.

Ein im Goldauftragen geübtes Mädchen,

sowie einige andere zum Falzen und Drucken bei

gutem Lohn sucht die Buchbinderei Johannis-

gasse Nr. 29, im Reudn.

Ein hübsches, gewandtes Mädchen wird für

eine deutsche, seine Restauration in Russland

(Kasow) als Kellnerin gesucht. Eintritt in

14 Tagen.

Näheres Tauchaer Straße 4, III. bei Schmidt.

Gesucht wird zum 1. August oder später

eine Köchin, welche der feineren Küche vor-

stehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt.

Nur solche mit guten Zeugnissen versehen

wollen sich melden: Hainstraße bei Frau Klumpner-

weiser Köchin.

Ges. ohne Einschreibegeld für 15. Juli und

später 5 Köchin., 3 Dienstm. Grimm. Str. 26 p.

Gesucht 1 Dec.-Wirthsch., 1 ff. Jungem., 4

Stuben-, 3 Zimmermädch. f. Hotel, 4 tücht. Kam-

merl. f. Radn., 8 Köchin. f. Hotel u. Priv., 6 Köchin., 4

Rinder., 14 Dienstm. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht auf's Land eine Wirthschafterin, ein

Stubenmädchen, welches Küche zu Rindern hat und

1 Hausmagd. Zu melden Wiesenstraße 20 b, I.

Gesucht 3 Dec.-Wirthsch., 2 Kochm.,

8 Köchinnen (Rest. u. Priv.), 1 Büffetm.,

2 Stubenm., 2 durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Ein ordentliches Mädchen, das die Küche gut

versteht, plätschen und auch gut fristren kann,

wird zum sofortigen Eintritt verlangt. Offerten

mit Beifügung der Acten und Ansprüche werden

erbeten unter S. M. poste restante Dossau.

Mädchen, welche gut kochen können, werden für

Küche und Haus gesucht für sehr noble Herr-

schaften für 1. u. 15. Aug. Markt 6, Hof 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen

Arbeit zum sof. Eintritt Ritterstraße 25 im Gem.

Gesucht werden zum 1. August ein Mädchen,

das gut kochen kann, und eine Jungemagd, die

plätten und nähen kann Tauchaer Str. 24, 2 Tr.

Gesucht

wird zum 15. Juli ein Mädchen, welches gute

Zeugnisse aufzuweisen hat, Waisenhausstraße 27.

Gesucht wird zum 15. Aug. bei einer anst.

Familie ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen,

welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann

und den Haushalt allein zu besorgen hat. Zu

erfragen Salzgäßchen 1 im Bäderladen.

Gesucht wird ein Mädchen für häusl. Arbeit

zum sofortigen Eintritt Königplatz 19, III. links.

Gesucht wird ein Dienstmädchen

Gohlis, Eisenbahnstr. 25 b, I. Et. rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen

findet sofort oder den 15. Juli anständ. Dienst

für häusliche Arbeit Inselstraße Nr. 16, 2 Tr.

Für Restauration und häusliche Arbeit findet

ein ordentliches, ehrl. Mädchen bei gutem

Lohn sofort Dienst bei

Bünger & Schubert in Stahms.

Gesucht

wird in einem kleinen Haushalt ein gebildetes

Mädchen von 16 Jahren, dasselbe muß auch die

Pflege eines Knaben von 2 Jahren gut ver-

stehen. Sofort anzutreten Raundörfer 12 p. r.

Ein zuverlässiges Mädchen wird zur häusl.

Arbeit und zur Pflege eines Kindes gegen guten

Lohn für die Nachmittagsstunden sofort gesucht

Reiher Straße Nr. 44, I. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder

Kleine Fleischergasse 28, 3. Etage.

Gesucht wird baldigst eine zuverläss. Rinder-

frau oder Kuhme. Derjenigen, welche schon als

solche gehandelt haben, ertheilen den Vorzug. Zu

melden Humboldtstraße Nr. 17, I. Etage.

Gesucht wird sofort eine Aufsichterin in ge-

festen Jahren zur Hausarbeit Sporerstraße 10.

Gesucht wird eine Aufsichterin zur Hausarbeit

für den ganzen Tag Schuhmachergäßchen 7, I.

Eine junge Magd und ein zweiter Knecht

werden sofort gesucht in der

Mühle zu Gemcha bei Brandis.

5 kräftige Kammern erhalten sofort gute Stelle

bei Frau Graichen, Markt 6, Hof 2 Treppen.

Stellengesuche.

Ein junger Mann, der längere Jahre

in der Getreidebranche

an kleineren und größeren (See-) Plätzen Nord-

deutschlands conditionirt hat, sucht pr. 1. October

Stellung in irgend einer größeren Stadt des

Reichs. Gest. Offerten sub G. B. II 84.

berbietet die Annoncen-Expedition von Th.

Dietrich & Co. in Cassel.

Ein intelligenter Mann, 29 Jahre alt, welcher

5000 Thlr. Caution stellen kann, mit Buchfüh-

rung und Correspondenz vertraut ist, sucht ent-

sprechende Stellung.

Adressen unter „Caution 5000“ in der Expi-

dition dieses Blattes niederzulegen.

Leipzig wird zu... achl.,... Grund-... Briefe von... 0 Pf. ... Straße 42... er... zahlungs-... Haus mit... u. Neben-... t u. wer-... erliche... erbeten... Suche ich... 6000 Pf... 19, 3 Tr... le, ... sucht... die Herren... erlin... er, weiten... lauft sich... in Peters-... untag... Preisen... Damen-... schen u... Bremer... or, ... je steht zu... Köser... le... sofort zu... ten sub... Bureau... kalben... Mittel... mit Preis-... tion dieses... n... Seig... wählen pro... Co., ... Fabrik... fen gesucht... smann... einen Mann... als Doro-... d. Bl... gegen erste... idlich mit... reinhalten... str. 28, I... ne oder in... adelmäßige... arch... eorgi... 16, III... lder... 0,000 Pf... re Privat-... Hypotheken... 3. aus-... Simon, ... durch... 30, III... Maden, ... Fühlens... Bettan; ... wohnen... 1881 82... Geld auf... Klumpner-... auf Bank... einweg 61; ... Gold, ... betime, ... in Böhle; ... dtauf nur... Etage... Kleidungs-... u.

Stelle-Gesuch.

Ein mittelgroßer Kaufmann, 25 Jahre alt (gef. Reichthum), seit 5 Jahren in einem hiesigen Fabrikgeschäft als Comptoirist u. zeitweil. Reisender thätig, sucht per August oder später anderweitig dauerndes Engagement, am liebsten in einem Fabrikgeschäft auf dem Lande, gleichviel welcher Branche u. Stellung. Bitte Referenzen sowie eine Caution von 2000 M kann gestellt werden. Offerten werden unter A. P. H. 11 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, noch in Schulung, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, auf dem Comptoir oder in einer Engros-Handlung (Brandeigleis) unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten von Z. O. 549 bei der Expedition, Exped. von Hannonstein & Vogler in Leipzig.

Ein aus empfehlener junger Kaufmann, welcher längere Zeit in hiesigen Geschäfts-Handlungen als Angeriff thätig ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung bei bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement. — Welche Adresse nimmt Herr Karl Körner, Thomasgasse Nr. 5, entgegen.

Ein Kaufmann, Mitte der dreißiger Jahre, in Buchführung vollständig bewandert, welcher der deutschen, französischen und englischen Sprache vollständig mächtig ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, eine Stellung. Offerten unter H. G. No. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein bei empfehlener Kaufmann gesetzten Alters, mit der Garn-, Polimenten- und Kurzwaarenbranche vollkommen vertraut und mehrere Jahre dafür gereist, sucht baldigst Stellung in einem Engros- oder Fabrikgeschäft. Off. Offerten unter M. H. 25. nichts man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger solid gebildeter Mann mit hiesiger Handschrift, guter Rechner, sucht unter bescheidenen Ansprüchen seine täglich noch bis 8 freien Stunden mit Beschäftigung in einem Comptoir o. angest. Stellen. Adressen beliebe man unter Chiffre O. L. 101. an die Exped. d. Bl.

Ein gelernter Maschinenbauer, 29 Jahre alt, welcher als Betriebsmeister in den verschiedenen chemisch-technischen Establishments seines derzeitigen Herrn Principals fungirt hat und als solcher noch thätig ist, wünscht einen ähnlichen, aber der Gesundheit entsprechender Posten in einer Gas-Anstalt, Holzspinnfabrik oder dergl., in welchen Branchen der Suchende vollkommen Beschäftigt sein zu übernehmen. Obige Offerten werden erbeten unter B. G. in der Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein verheir., im 36. Jahre sth. Mann, welcher in einem kaufm. Geschäft 18 Jahre als Marktthätig war, sich auf seine Empfehlung, Atest u. Tätigkeits-Nachr. in einem kaufm. oder Fabrik-establishment Beschäftigung. Besuche Herrn Principals werden gebeten, Adr. bei Hrn. F. F. Hoff, Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Tr. niederzulegen.

Eine Verkäuferin,

welche in feinen Geschäften fungirt, Kenntnisse der franz. u. engl. Sprache besitzt, mit vorzüglichen Referenzen, wünscht Engagement. Off. Offerten werden unter Z. O. H. 24 poste restante Chemnitz erbeten.

Ein gebildete Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in Familien. Adressen bittet man gef. Remont 42 beim Hausmann niederzulegen.

Ein Schmeißer-Gewerbetreibende, welche eigene Maschine besitzt und in allen Arbeiten thätig bewandert ist, sucht Beschäftigung. Adressen wolle man gef. in der Exped. d. Bl. unter A. W. No. 2 niederlegen.

Ein anständ. Witwe, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht, weil dieselbe Familie zu ernähren hat, lohnende Beschäftigung. Gef. Adr. bittet man unter Chiffre N. N. H. 1000 in der Exped. von D. Riemann, Unterstadtstr., niederzul.

Ein kräftiges Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Säubern Kirtchen. Nr. 13 im Souterrain.

Ein Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen Peterstraße Nr. 2, beim Hausmann.

Ein anständ. Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht für Küche und fette Küche Stelle. Danksch. Nr. 26, 1 Treppe.

Ein thätige Restaurationskochen sucht Stelle. J. Sager, Markt Nr. 6, 1 Treppe.

Ein junge Dame sucht, gestützt auf die besten schriftlichen, wie mündlichen Empfehlungen, Stellung als Vertreterin der Hausfrau und würde sich mit Hilfe der Erziehung der Kinder widmen. Selbstige hatte bereits ähnliche Stellung inne. Adressen unter Z. G. 162, durch die Hannonstein & Vogler in Leipzig.

Ein anständ. junge Witwe, die in der Buchführung und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Buchhalterin bei einem Herrn oder als Stütze der Hausfrau. Übernimmt auch die Erziehung seiner Kinder. Offerten bittet man unter G. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Stellen suchen 3 sehr gut empfohlene Oekon.-Wirtschafterinnen. Adr. J. Sager, Markt 6, 1.

Eine kinderlose Witwe aus Reichenburg (jüdischer Confession) wünscht ein Unterkommen als Wirtschafterin. Das Nähere zu erfahren Nicolaistraße 41 im Gemälde.

Ein tücht., in der f. Küche u. Rollenweil. erf. Landwirtsch., 1 pers. Jungem. f. St. Lange Str. 40 y

Für ein junges Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, wird eine Stelle als Stütze der Hausfrau gesucht. Weniger auf Gehalt sehend, als auf gute Behandlung. Zu erst. Gustav-Adolph-Str. Nr. 15 part. Waldstr. 6.

1 Jungemagd, 1 Kellnerin und 1 Mädchen für Alles empfiehlt Geibel, Rogasingsgasse 11, 1.

Ein anständiges in allen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht bis 1. August Stelle als Jungemagd. Adressen Peterstraße 3 im Hausmann.

Ein anständiges arbeitsames junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Adr. unter V. 952 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentl., nicht zu j. Mädchen, welches in der Küche u. allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht bis 1. Aug. Stelle bei etw. E. Burgstr. 20, Thür. Hof.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Schützenstr. 20/21, im Eisengeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Juli Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfahren Schützenstraße Nr. 20 im Eisengeschäft.

Ein einfaches fleißiges Mädchen sucht zum 15. d. M. Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Das Nähere Rumanstr. Nr. 29, 1 Treppe links.

Stellen suchen: 1 Mädchen f. Küche u. Haus (1 1/2 Jahr in Stelle), 1 anst. gew. Mädchen als Jungem., Berl. oder Besselt., 1 f. Kinder und häusl. Arb., Vermittl.-Compt. Grimm. Str. 26 p.

Ein fleißiges, solides Mädchen in geübten Jahren sucht zum 1. August Dienst für Küche u. Hausarbeit bei anst. Herrsch. Adr. zu erst. bei der Herrsch. Familienstraße 13 E. 3. Et. rechts.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei anst. Herrsch. für Küche und Haus war, im Waschen und Mästen, sowie Stubenarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Poststraße 10, II.

Ein Mädchen, welches einer bürgerl. Küche allein vorkochen kann, sucht zum 15. Juli oder 1. August Stelle. Näheres zu erfahren Peters-Ringweg Nr. 59/60, 3 Tr. rechts bei der Herrsch.

Ein Mädchen in geübten Jahren sucht Stelle für Alles zum 15. d. oder 1. August. Näheres Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

2 kräftige Mädchen suchen Dienst bei einzelnen Frauen Markt 6, Hof 2 Treppen rechts.

Für ein gut empfohl. Mädchen aus Thüringen wird sogleich eine gute Stelle gesucht. Näheres Mecklenstraße 7, 1. Etage links.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Hausarbeit Gerberstr. 27 bei Hrn. Werner im Hofe 2 Tr.

Eine gesunde Wamme sucht baldigst Stelle. Fr. Diez, Schloßgasse 5, Hof.

Mietgesuche.

Ein Material-Geschäft

wird zum 1. October oder später zu pachten gesucht. Offerten unter A. H. 28 poste restante Naumburg a/S.

Gesucht wird in der innern Stadt, in guter Lage, ein großes Local, welches sich zu einem feinen Restaurant benutzen einrichten läßt. Adr. bittet man sub Y. Z. H. 0 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Gewölbe

am Markt, Grimma'sche oder Petersstraße wird pr. 1. October, oder früher zu mieten gesucht.

Gefällige Adressen beliebe man an die Hannonstein-Expedition von Hannonstein & Vogler, hier, unter Z. W. 556, abzugeben.

Werkstatt-Gesuch.

Zum Betrieb eines geräuschlosen Gewerbes wird zu Michaelis oder Neujahr eine Werkstatt im Preis von 3 bis 400 Thlr. zu mieten gesucht. Geeignete Localitäten in der westlichen Vorstadt erhalten den Vorzug.

Offerten bittet man unter F. R. G. H. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mieten gesucht per 1. August ein Logis oder Nebenküche im Parterre auf dem 'Kornschloß' oder dessen nächster Nähe. Adr. bittet man Centralstraße 12 im Hofe part. abzugeben.

Logis-Gesuch.

Zu Michaelis d. J. wird ein Logis (hohes Parterre, ein oder zwei Treppen) von bewohntem 1 Wohn-, 2 Schlafzimmern, den dazu gehörigen Kammern und sonstigen Räumlichkeiten, gesucht; Garten ist Bedingung. Die Lage der Wohnung am liebsten zwischen der Zeiger Vorstadt u. Reichels Garten. Gef. Off. werden unter Adr. M. H. No. 4 b. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Logis-Gesuch

Michaelis 100—200 M Zeiger Vorst. oder deren Nähe oder auch innere Stadt von einer pünktlich zahlenden Familie. Adressen bittet man unter G. H. H. 160, Petersstraße 16 bei Herrn Otto Kaufsch in der Elgarenhandlung niederzulegen.

Baldigst zu mieten gesucht wird eine

Parterre-

Wohnung von 5—6 Zimmern mit 2 angrenzenden hellen Zimmern für geschäftliche Zwecke, Nähe der Kasernen od. Centralhalle im Preise von 4—500 Thlr.

Offerten sub F. 276 beförd.

Robert Krause,

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Gesucht wird für jetzt oder October ein Part. Local als Wohnung u. Werkstätte, innere Vorstadt. Adr. bittet man Windmühlstr. 49, II. r. abzug.

Von pünctl. zahlend., ordnungsliebenden Leuten ohne Familie wird ein Logis von 60—100 M von Michaelis ab gesucht. Adressen bittet man niederzulegen Kaufhalle beim Hausmann.

Gesucht

wird ein Familienlogis im Preise von 90 bis 100 M pro anno. Adressen erbeten Peterssteinweg Nr. 3 im Materialwaarengeschäft.

Logis-Gesuch. Zu Michaelis oder auch früher wird für ein junges Ehepaar eine Wohnung in der Nähe des Dreierbrunnens oder in Reudnitz, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör, in guter freundlicher Lage in einem anständigen Hause zu mieten gesucht. Offerten erbeten abzugeben unter P. S. Logisgesuch in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von 2 alten Damen eine Parterrewohnung im Preise von 80—100 M . Adr. Rosenthalgasse 4 parterre abzugeben.

Gesucht 1. October 1 kleines Familien-Logis, Zeiger Vorstadt.

Adr. F. M. 000, in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Gesucht

wird ein Logis von 2 Stuben, Kammer und Küche oder 1 Stube, Kammer und Küche sofort od. bis 1. August, auch 1. Septbr. oder 1. Octbr., nicht zu weit vom Conservatorium, im Preise von 70—120 M von Leuten ohne Kinder. Adr. abzugeben Gerberstraße Nr. 15 im weißen Schwan.

Gesucht 1. Oct. von Leuten ohne Kinder 1 Logis von 70—100 M zum eignen Bedarf Rogasingsg. 11, 1.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten bis Michaelis ein Logis im Preise von 60 bis 150 M . Adr. niedergul. Markt 10, Durchgang der Kaufhalle im Schirmgeschäft, Gewölbe 6.

Zu mieten gesucht wird in einem der umliegenden Orte Leipzigs eine kleine nette Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche u. Gärtchen. Adr. abzug. Zeiger Straße 15 bei Herrn Gebr. Augustin.

Ein Paar junge Leute suchen Logis zum 1. Octbr., im Preise von 40—70 M in Leipzig, Reudnitz oder dessen Nähe. Wertes Adr. bittet man abzugeben bei Hrn. Restaurateur Hoffmann, Reudnitz, Grenz- und Kreuzstraßen-Eck.

Gesucht wird von ein Paar anständ. kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis, Wertes Adressen unter M. K. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einer pünctl. zahlenden u. stillen Familie wird ein K. Logis für Michaelis gesucht im Preis bis 60 Thlr. in oder nahe der Stadt. Gef. Adressen werden in E. Grumbachs Buchdruckerei, Könnigsstraße 11, Hof parterre erbeten.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ohne Kinder ein K. Logis oder Nebenlokal, sof. oder 1. Aug. Adr. Rühr. Str. bei Hrn. Berner & Rög oder Schuhmachergäßchen bei Hrn. Goldschm. Müller.

Entricht.

Ein Logis von 30 bis 80 Thlr. in der Nähe der Schule wird pr. Michaelis zu mieten gesucht. Gef. Adressen niederzulegen unter „Entricht.“ in der Expedition dieses Blattes.

Für eine pünctlich zahlende Frau nebst 2 erwachsenen Kindern wird sofort ein kleines Logis oder Nebenlokal gesucht. Adressen niederzulegen bei Herrn Dierland, Alte Waage am Markt.

Gesucht eine unweibl. Stube oder Stube u. R. Adr. Schumacherstr., Vorplatz d. Freie.

Für kommende und folgende Messen wird ein Logis, möglichst an der Promenade nahe der Reichstraße gelegen, mit 3—4 Zimmern und 5 Betten zu mieten gesucht.

Offerten unter Chiffre N. No. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht in der Bl. Vorstadt ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet. Offerten H. H. 1. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von 2 jungen Leuten per 1. Aug. eine einf. meubl. Stube mit Kammer. Adr. in der Expedition d. Bl. sub A. 12 niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctl. zahl. Frau ein separ. betst. Stübchen meubl. Adr. abzugeben Burgstraße 19, in der Restauration.

Ein junger Mann sucht sogleich ein meubl. Zimmer mit oder ohne Kost in der Nähe des alten Theaters. Adressen unter C. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem Herrn ein anständ. meublirtes Stübchen. Gef. Adressen bittet man Sternwartenstraße Nr. 7, part. niederzulegen.

Ein Herr, welcher oft auf Reisen ist, sucht ein freundliches Zimmer, meublirt, möglichst im Innern der Stadt, pr. 15. Juli. Adressen werden erbeten Lange Straße 17, Hof links part.

Meubl. Zimmer für ein junges Mädchen in anständiger Familie gesucht. Adressen unter E. R. 100 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein anständiges solides Mädchen, welches pünctlich pränumerando zahlt, sucht alsbald bei einfachen ordentlichen Leuten eine meublirte Stube mit Bett, separat und ungenirt. Adressen sub J. H. 46. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen sucht in ruhiger Familie ein freundl. Stübchen möglichst ungenirt. Preis 3—5 M Monat. Adr. Pleiße 6 l. 3 Tr. S. Bölling.

Eine Schlafstube, wo mit Flög zum Arbeiten, wird von einem Manne gesucht, am liebsten bei einer Witfrau. Adressen an den Hausnecht zum Löwen, August bei Leipzig.

Von einem pünctlich zahlenden Herrn wird in der Zeiger Vorstadt eine Schlafstube sofort gesucht. Adr. Königsgasse, Zeiger Vorst., niederzulegen.

Gesucht wird von einem anst. Mädchen, das sein Bett u. Beschäftigung außer dem Hause hat eine Schlafstube. Adr. abg. Reudn. Str. 12, III. L.

Ein solides Mädchen sucht sogleich eine Schlafstube. Adr. abzug. Alexandrstr. 6, im Hofe r. Kläster!

Bei einer geb. d. Witwe findet eine j. Dame pr. Monat 10 M vollständige freundliche Pension. Adr. P. H. 20. d. d. Filiale d. Bl. Gaisstr. 21.

Für einen jungen Menschen (Behrning, Schüler) wird billige Pension nachgewiesen (pr. Monat 10 M) bei Herrn Straube, Bahnhofsstraße 6 p.

Vermietungen.

Zu vermieten.

Vor dem Windmühlenthor sind circa 80, bis 10,000 M Ellen, ganz oder getheilt, passend für Bleichwäse, Zimmerleute, Volantmacher oder andere Geschäftszweige, auf einige Jahre zu vermieten. Näheres zu erfahren in der Maschinenfabrik von Schmeißer, Werner & Stein, Turnerstraße 20.

Localitäten, Destillation, Bier- oder Delicateffen.

Engros- mit Detail-Geschäft passend, Zeiger Straße gelegen, ist für 250 Thlr. durch Herrn J. Scheffler, Fr. Fleischergasse, zu vermieten.

Ein freundliches Gewölbe ist pr. Michaelis 1872 zu vermieten. Näheres Sternwartenstraße Nr. 29, 1. Etage.

Vom Parterre Rürnberger Straße 6 soll ein Lokal als Geschäftlocal vermietet werden. Näheres daselbst durch Herrn Leubner Markt.

Ein Gewölbe in der Nähe des Marktes ist sof. für den Preis von 100 M abzutreten. Adr. unter C. D. H. 16 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein Keller, zum Bierlagern u. and. geeignet, ist zu vermieten. Adr. Nicolaisstraße 31 im Gemälde.

Zu vermieten ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern u. 2 Kammern u. Zubehör, passend für Buchbinder, Coloristen oder sonst ruhiges Geschäft für 300 M . Adressen unter A. A. H. 4 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Hr. Michaelis d. J. hat das Parterre sowie 1. Etage eines neu gebauten, höchst komfortabel eingerichteten Hauses zu vermieten. Gef. Adr. unter L. S. 8. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Zu vermieten ist vom 1. Januar d. J. ab die erste Etage im Kurprinz, Kopplag Nr. 8, nach Wunsch mit oder ohne Stallung und Kutschwohnung durch

Adr. Dr. Georgi, Reumarkt 26, III.

Zu vermieten zum 1. October eine 2. Etage für 150 M Kaufstr. 16, pr. im Gartengeb.

Eine 2. Et. mit Garten 200 M , eine 2. Et. 230 M , eine 3. Et. 200 M am Bayer. Damm, eine 3. Et. 175 M an der Zeiger Str., 1 Part. 120 M , 1 Parterre 110 M , eine 2. Et. 70 M an der Langen Straße, Michaelis zu vermieten. Local-Comptoir E. Simon, Grimm. Str. 15.

Sofort zu beziehen 2 gut einger. Wohnungen zu 280 u. 300 M dergl. für Michaelis, wozu auch Stallung mit gegeben werden kann. Elisenstraße Nr. 23, 1. Et., beim Döbber.

Viel Michaelis d. J. zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Logis, Burgstraße Nr. 19, 2 Treppen, bestehend aus 2 Stuben und Küche. Näheres Sonnabend Nachmittag 3—5 Uhr Elisenstraße Nr. 5 im Laden.

Ein Logis im Preise von 170 M (Nähe des Rosenths) hat zu verm. das Localpt. Ritterstr. 46, II.

Pfaffendorfer Straße No. 5 ist die 4. Etage mit Badstube, Ofen, Glas, Wasser, Cisternen etc. zu mieten. Näheres beim Hausmann im Souterrain.

Ein kleines Logis ist sofort zu vermieten. Pleiße Nr. 23, 3 Tr.

Eine separate Stube ist als Nebenwohnung noch an ungenirtete Leute zu vermieten. Petersstraße Nr. 15, 4. Etage links im Hof.

Zu vermieten ist eine Stube eine gr. fr. Parterrestube nebst Schlafz. Sophienstr. 16 p.

Sofort zu beziehen ist eine Stube ein kleines Logis an 1 oder 2 ruhige Personen zu vermieten. Hrn. Brühl 14, 3. Etage.

Connowitz, Goldene Krone.

Zu dem morgen Sonntag den 7 Juli stattfindenden Sommerfest der Gesellschaft „Lantehalte“ eine reiche Auswahl von Speisen in bekannter Güte sowie preiswürdige Weine und vorzügliche Biere auf Eis bestens empfohlen. Um 2 Uhr Nachm. fährt ein Extrazug der Pferdebahn mit mehreren Wagen sowie Omnibusse alle 1/2 Stunden. — Für Nichtbedeuernde sind die Säle sowie Garten-Localitäten geschlossen.
Achtungsvoll **Herrmann Hempel.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **W. F. Beck, Burgstraße 11.**

Fr. Sickert's Restauration Brühl 34.

Heute Schweinsknochen. Täglich Mittagstisch. ff. Bier von Riebeck & Co. Morgen Speckfuchen. **A. Wagner.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße von neuen Kartoffeln. **Goldene Krone. A. Thiock.**

Petersstrasse 47, im Keller, heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Vereinsbier ff. Täglich guten Mittagstisch, wozu erg. einl. Engelhardt.

Heute Abend Hölzelschweinsbrüppchen mit Klößen bei **J. F. Kaiser, Sternwartenstraße Nr. 7.**

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Täglich Mittagstisch 4 6 w. **C. Prager.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Restauration von **Robert Göze, Nicolaistraße Nr. 51.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute **R. Kaltschmidt, Burgstr. 19.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, morgen früh Speckfuchen, wozu erg. einl. **Höschel, Erdmannstraße 4.**

Hoffmann's Restauration und Kegelbahn in Reudnitz.

Heute Abend Schweinsknochen. ff. Lager- und Zerbst-Bitterbier. (Morgen früh Speckfuchen.)

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend (Bier auf Eis ff) **Carl Rohde, Klosterstraße 4.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend (Bier auf Eis ff) **Georgisch Wische, Schlossstraße 7.**

Restauration am Rabet, 304 Volkmarisdorf.

Heute Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen, Lager- u. Zerbst-Bier ff. **W. Seydemann.**

Restaurant 14. Rosenstraße.

Von heute an ver-
apfo ich anseher
Lagerbier auch
Echt
Bayerisch
von
Heminger.

Café Zahn.

mit Cotelettes oder Lende empfiehlt für heute, sowie echt Bayerisch aus Erlangen und Lagerbier **Friedrich Geuthner, Schlossgasse 3.**

Allerlei mit Hölzelschweinsbrüppchen oder Cotelettes

empfehlen für heute Abend **H. Thal, Burgstraße 21.**

Schillerschlösschen in Gohlis.

Täglich reichhaltige Speisecarte, guten Kaffee und Kuchen, ff. Gese, Bayerisch und Lagerbier. **C. Müller.**

Kleine Fankenburg Heute Stockfisch mit Schoten, große Krebse nebst and. ren warmen u. kalten Speisen. Lagerbier u. Bayerisch. 2 Carambol-Billard.

Lützenschauer Bierbrauerei,

Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße.

Bayerisch Bier Heute Allerlei Lagerbier

A Glas 15 4 E. Rothe. A Glas 13 4

empfehlen und ladet ergebenst ein **W. Lorenz, Heute früh Speckfuchen.**

Abends und Mittags Allerlei.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten. Heute Abend von 1/2 10 Uhr an Speckfuchen. Vereinsbier u. Gese ff.

Mariengarten

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen von neuen Kartoffeln u. f. w. Bier fein, empfiehlt **F. Timpe.**

Heute Schweinsknochen

empfehlen **Herm. Winkler, Kleine Windmühlengasse Nr. 11.** NB. Echt Zerbst- und Vereinslagerbier auf Eis ff.

Emil Härtel,

Hainstraße No. 5.

Heute Schweinsknochen. Mittagstisch gut und kräftig. Lager- und Zerbst-Bier ff.

Restaurant Victoria.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, echt Salsbäder und Vereinslagerbier auf Eis empfiehlt **Fritz Lippert.**

Heute Abend Schweinsknochen. Es ladet freundlich ein **W. Rogk, Gerberstraße 39.**

Thonberg,

Restaurant zur Nacht am Rhein. Heute Schweinsknochen, sowie morgen Sonntag großes Schischfest, wozu ergebenst einladet **A. Schmabel.**

NB. Bier auf Eis ff. Besonders empfehle ich dem geehrten Publikum meinen in schönster Blumenpracht stehenden Garten.

Planenscher Hof.

Heute Abend Allerlei.

Zum Deutschen Kaiser,

Ecke der Blücher- u. Berliner Str. 20.

Heute Gänsebraten u. Pilze etc.

Mal nebst andern guten Speisen. Echt Bayerisch, Lager- und Zerbst-Bier. Locale kühl und angenehm, für Gesellschaften seines Zimmers, Instrument etc. **Carl Weinert.**

Beruh. Fischer.

Bayerische Bierstube

22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch 1/2 Port. mit Suppe 7 1/2 Ngr. Heute früh: Speckkuchen.

Abends: Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Bier ausgezeichnet.

Adolph Forkel.

Heute Allerlei.

Hamburger Krebs-Suppe empfiehlt heute Abend **Löwe's Bayer. Bier-Stube, Klosterstraße Nr. 14.**

Restauration zum goldenen Ring, Nicolaistraße 38.

Heute von 9 Uhr an Speckfuchen. Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier auf Eis ff. **H. Fröhlich.**

Burgkeller.

Früh Speckfuchen, Abends Erdäpfel **A. Löwe.** empfiehlt

Heute Sonnabend Abend von 1/2 8 Uhr u. morgen Sonntag von 9 Uhr an warmen Speckfuchen beim **Bäckermeister G. Sauer, Turnerstraße 2.**

Heute Speckfuchen früh 8 Uhr warm beim **Bäckermeister Freyde, Döll'sches Wägen 11.**

Speckfuchen von 9 Uhr an bei **G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.**

Spelse-Halle, Katharinenstr. 20, P. 3 w. 1 Dbd. Parken 1 3 w.

Verloren wurde eine Zahnhalter-Banknote am 5/7. Nachmittags vom Igl. Holzofe, Ellsen, Emilienstraße. Der Verlust betrifft einen unbekanntesten Mann, welcher Ersatz leisten muß. Der Finder wird dringend gebeten diese Note g. Dank und Bel. Königsplatz 15, Lithothek, abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag Abend von Ellerhausen 18 Volkmarisdorf eine goldene Broche mit schwarzem Stein. Gegen Belohn. abzug. Volkmarisdorf, Schulstraße Nr. 94.

Verloren den 4. Juli Abends vom Garten des Bayer. Bahnh. durch die Höhe Str. in die Eisenstr. 25 part. eine Broche von schwarzem Steine in goldner Fassung, Kreuzform. Abzugeben gegen Belohnung daselbst recht.

Eine goldene Broche wurde am Nachmittags des 4. Juli auf dem Wege von Reichels Garten durch die innere Stadt und die Sternwartenstraße nach dem Johannisbale oder zum verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Alexanderstraße Nr. 33, 3. Etage recht.

Bier Thaler Belohnung erhält der Finder eines auf der Promenade oder in der Petersstraße verlorenen einfachen gold. Ringes gegen dessen Rückgabe Salosa. 1, 1. 5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde auf der St. Windmühlengasse oder Königsplatz ein Portemonnaie. Gegen obige Belohnung bittet man dasselbe abzugeben Centralstraße 11, Hinterhaus 1. Etage.

Verloren wurde vor einigen Wochen eine kleine Spritze in grünem Email. Gegen Bel. abzug. bei Hrn. Franz, Pirna. Infr. Sandberg 6 p.

Verloren wurde den 3. Juli ein Paquet Kleidungsstücke nebst Wäsche von Leipzig bis Gohlis. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbiges gegen Dank und Belohnung Rückern, Rohlands Brauerei, abzugeben.

Ein Diensth. auf den Namen Henriette Hilling ist verl. Geg. Bel. abzug. Reudnitz, Kohlartenstr. 19.

Ein brauner Droschkentischer-Sieffmantel ist am 4. d. W. von Flagwitz herein verloren gegangen. Gegen gute Belohn. abzug. Veteranen-halle Frank. Straße oder Helsenfelder, Flagwitz

Verloren worden ist vor Kurzem ein Kinderh. (schwarz mit rot. Besatz). Geg. Bel. abzug. Katharinenstr. 12, II.

Verloren von der Elster, über Mühl-, Windmühlengasse nach Sophienstr. 21, 2. Et. ein gesticktes Hundehalsband mit Steuerz. 839. G. gute Bel. daselbst abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde in der Reichstraße ein Hundehalsband, Steuerzeichen Nr. 2729. Bitte abzugeben Reichstraße 12, 1. Treppe.

Gefunden wurde ein Sparcassenbuch. Der Eigentümer l. s. abh. Sophienstr. a. d. Reubou

Gefunden ein Paar Kinder-Stiefeln vergangenes Sonnabend. Abzuholen Eisenbahnstr. 14 Seitengebäude 2 Treppen recht.

Entlaufen ist mir mein großer schwarzer Hund, Hundländer-Race, kleine weiße Brust, sonst ganz schwarz. Der Ueberbr. erhält eine angemess. Bel. Reudnitzfeld, Eisenbahnstr. 7. Ernst B. Müller.

Zugeflogen ein Canarienvogel, Wasserkrant Nr. 4, hinter Haus, Erdgesch.

Mildensteiner Kiefernaldampfbäder, Windmühlengasse Nr. 41. Aerztlich vorordnet bei Husten- und Gelenkrheumatismus, Sichte, Gicht, Nerven- und Magenleiden, bei Drüsen- und Zahnleiden, bei Blut-Erkrankungen, Bluterkrankungen, Reibkopfs- und Augenkatarrhen. Täglich 8-8. Für Damen 1-4. Separatcabinets jederzeit. Heilresultate vorzüglich.

Schreiberverein.

Sonntag den 7. Juli Nachmittags 3 Uhr gefällige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder mit ihren Kindern auf dem Schreiberplatze. Der Vorstand. **Dr. Willem Smitt, p. 3. 8.**

Luscinia.

Morgen Partie nach Lindhardt, Station Naunhof. Abfahrt: Mittag 1/2 2 Uhr. Gäste willkommen.

V. N.

Abfahrt Sonntag früh 9 Uhr 5 Min.

Einladung zum Schützenfest.

Die vereinigte Sagen- und Büchsenjäger-Gesellschaft feiert ihr diesjährig Hauptfest von Sonntag den 7. bis mit Sonntag den 14. Juli und ladet alle Freunde dieses Berglandes hierdurch ein. **Die Deputirten der Gesellschaft.** Eilenburg, den 4. Juli 1872.

Genossenschaft der vereinigten Schlosser, Mechaniker u. Maschinenbauer

zu Leipzig. Quartalsversammlung Montag den 8. Juli Nachmittags 5 Uhr in Hirschfeld's Restauration, Gewandgäßchen 4. Tagesordnung: bis in §. 14 angeführten Punkten. Der Vorstand.

Als für den Landwirtschaftl. Kreisverein zu Leipzig bestimmten Wochen sind, da ich dessen Secretariat aufgegeben habe, an Herrn Kreissecretair **Franko, 28 Sophienstraße, 1. Etage,** zu adressiren.

Dr. Udo Schwarzwallner, Bevollmächtigter d. Gef. zu gegenl. Jagel-S. 8.

Die wohlbekannte Dame, welche am Donnerstag Vormittag den braunleidenen Regenschirm an dem Grünwaarenstande an sich nahm, wird ersucht, solchen sofort dort wieder abzugeben, wo nicht, so werden polizeiliche Schritte gethan.

Der gekannte Droschkentischer, welcher vorgestern Abend 4 Damen u. 1 Herrn vom Franciscus-Theater nach der Carlstraße und von da nach Stadt Dresden fuhr, und daselbst statt 1 Thlr. aus Versehen 5 Thlr. empfing, wird ersucht den zuviel erhaltenen Betrag gegen 1 Thlr. Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Herrn **Louis Auerwald** in Leipzig fordere ich hiermit auf, endlich mir gegenüber seiner Verpflichtung nachzukommen, widrigenfalls deutscher. **H. Kemmer in Braunschweig.**

Herrn **V. Demandovsky** wird ersucht, mich zu besuchen. **B. Berkowitz.**

Die von mir in Ueberlassung gefahrenen gesammten Besoldigungen gegen Frau **Kaiser u. A.** nehme ich hierdurch öffentlich zurück. **H. Braun.**

Gerberstraße 26

Ist am Donnerstag ein Bettel, „Logis betreffend“ abg. worden (3 1/2 Thlr. pro Mon. Stube nebst Schlafkammer, Saal- und Handl.) aber ohne Adress. Es wird gebeten diese noch abzugeben.

Die statistischen Notizen des hiesigen Bezirksgerichts sind sehr unvollkommen, namentlich wird das betheiligte Publicum gänzlich in Unwissenheit gehalten, welche Personen die Kategorie „Verleumdung“, „Ehrenverletzung“ in Form von Strafen u. Spottgeldern den Gerichtscassen eingebracht u. wird gebeten dies noch nachträglich unter Anzahl der Fälle zu veröffentlichen. **H. D.**

Anfrage.

Wann werden die Tapezierergesellen Leipzigs ein Sommervergnügen veranstalten?

J. P. M. — wünscht ihn auf Ihre Bitte schriftlich zu sprechen Montag 1/2 9 Uhr am Hirsch nach Neu-kt.

Fräulein **L. W.** Es bebauern sehr Ihr **Walther F. & H.**

Der berühmten Touristin unsere besten Wünsche zur Reise nach Amerika. **H.**

Herrn **Oskar Bergen** vor seiner Abreise zu seinem 24. Geburtstag heute ein donnerndes Verbeßel, daß das Droschkentische Etablissement davon erhalte und das Echo in Reudnitz widerhallt. **Meinere Freunde.**

Wir wünschen heute dem kalten Halben, dem alten Schoastopf von den kalten zu seinem heutigen Purzelsche, daß er recht frühlich in dem Kerse bei uns und noch wo anders sei. Das ist der Wunsch der Kältere.

Der Eiskalte.

Schlachtenbummler.

Morgen Partie nach Wachsen. Abfahrt 12 Uhr.

Gäste sind willkommen.

Hr. l. Sch. das Versprechen mitgebracht, doch umsonst erwartet, umsonst mich gestrent. Soll ich nicht denken, Versprechen und Wort halten ist zweierlei, dann sie um 5 in der P. Straße, aber noch lieber, schreibe mir ganz ungenirt direct, Adresse weiß Du, der Dilek kommt sicher nur in meine Hände.

Für getr. Garderobe, Wäsche etc. zahle hohe Preise u. erb. Adv. **Hübl 83, II. Kössen.**

Beiträge für das Bismarck-Stipendium

Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Hammer & Schmidt. Exped. des Leipz. Tageblattes.

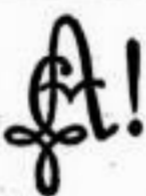
Typographia. Morgen Sonntag Partie nach Göhre.

Sechste Herrschaften. Reinen herzlichsten Dank für Ihre Empfehlung in 185. Bin gern bereit, Ihnen das Vergnügen, die Unterhaltung für die Zukunft zu machen.

Ist es eines großen Theaters würdig, wenn der erste Salon-Dame bei den jetzigen Garderobe- und Getreidepreisen eine jährl. Gage von 800 Thln. gewährt wird?

Ein feiner Kunde wird nicht gemäht und wenn derselbe gemäht wird, hat Er ausgehört ein feiner Kunde zu sein oder war noch feiner!

Schriftsteller-Verein. Heute Abend 8 Uhr im Schützenh. D. V.



Unser Sommer-Fest beginnt Punct 6 Uhr Abends. Der akademische Gesangverein „Arion“.

KLAPPERKASTEN. Heute Abend 8 Uhr (sowie die nächstfolgenden Sonnabende) Versammlung im Schützenhause. Der Vorstand.

Verein Bauhütte. Sonnabend den 6. d. M. Abends 1/2 9 Uhr Monatsversammlung. Das Erscheinen Aller ist dringend notwendig. D. V.

Zwanglose! Heute Abend 9 Uhr im Thüringer Hof. D. V.

Quartal-Versammlung der Schuhmacherinnung.

Montag den 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Locale. Tagesordnung: Bericht über die gewerbliche Mittheilungen. A. Maus, Obermeister.

Deutscher Kriegerverein Leipzig.

Heute Abend 1/2 8 Uhr in Zahns Restauration (Rosenthal) Monatsversammlung und Aufnahme neuer Mitglieder, so wie Ausgabe der neuen Mitgliedskarten und veränderten Statuten gegen Rückgabe der alten, wozu zahlreiches Erscheinen nöthig. Der Vorstand.

Buchbinder-Gehülftenverein.

Von Sonnabend den 6. Juli an finden unsere Versammlungen abendlich in der Thiemischen Brauerei Tauscher Straße statt. D. V.

Partie nach dem Jägerhaus.

Morgen Sonntag. Abfahrt früh 9 Uhr. Zur Verhinderung üblicher Zugversammlungen punct 7 Uhr.

Dank!

Für die salbungsvollen, trostreichen Worte, womit der Herr Diaconus Nothe zu Ritzschendorf, bei unserer am 3. Juli a. c. daselbst stattgefundenen Trauung unsere Herzen erbaute, in gleichen für die liebevolle Rücksicht, den Erlaß der kirchlichen Kosten betreffend, sagen hiermit den innigsten Dank.

Reudnitz, den 6. Juli 1872. der Invalide Carl Hildebrandt nebst Frau.

Leontine Hartmann Alexander Schütz, Architekt.

Hannover. Wurzen.

Heinrich Alwin Weise Auguste Anna Weise geb. Fedel. Bermählte.

Leipzig und Auerbach i. B., den 4. Juli 1872.

Die heute Mittag 1 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Mädchens zeigen hoch erfreut an — Leipzig, den 5. Juli 1872.

Wilhelm Jürgen, Minna Jürgen geb. Richter.

Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigen an C. Deutschem und Frau. Leipzig, den 3. Juli 1872.

Schwimmanstalt. Temper. des Wassers 5. Juli Mitt. 12 Uhr 16°.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 5. Juli 15°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde: Der Kronprinz von Preußen erkundigt sich auf dem Schlachtfelde von Weissenburg nach dem Befinden der Verwandten (3. August 1870), von Moritz Blandarts in Düsseldorf.

Aus Amerika.

Leipzig, 5. Juli. Der „Post-Zeitung“ entnehmen wir über das große Musikfest in Boston folgende Mittheilungen: „Der dritte Tag war für Deutschland bestimmt. Frau Peshka-Leutner machte ihr Debut. Sie sang eine Arie aus Mozart's „Baubersitter“ und übertraf noch bei Weitem die an und für sich schon hoch gespannten Erwartungen des Publicums.“

Prima-Qualität zu bezeichnen ist, daß man, falls man sich nicht ärgert, nur darüber lachen kann. Unstreitig großen Erfolg hatten die europäischen Militärtruppen, und unter diesen gehörte dem Militärtrupp des Kaiser-Franz-Regiments der Preis. Die Prima-Donna Frau Peshka-Leutner hat sich den ungetheiltesten Beifall des Publicums im Sturm erobert und auch der Kaiserlich Strauß hat selbstverständlich kolossalen Erfolg. In pecuniärer Hinsicht bleibt das Fest bedeutend hinter den Erwartungen des Unternehmers zurück, und erst seitdem man den Eintrittspreis von 5 Doll. auf 3 Doll. herabgesetzt, ist dessen sich auf nicht weniger als 600,000 Doll. belaufen, und wir wollen im Interesse Aller hoffen, daß, wenn der Zahlungstermin heranreißt, die Harmonie unter den Musikern nicht flüchtig geht.

Nachtrag.

Leipzig, 5. Juli. In der zweiten Hälfte des Monats Juli wird Se. Majestät König Johann einen mehrtägigen Aufenthalt in unserer Stadt nehmen. Für den 20. Juli ist höchst dessen Besuch in der Universität angekündigt. Bei dieser Gelegenheit wird Se. Majestät namentlich den Vorlesungen der im Laufe der beiden letzten Jahre neuberufenen Professoren beiwohnen. Am nächstkünftigen 16. Juli feiert der berühmte Rechtslehrer unserer Universität Herr Geheim Rath Prof. Dr. von Wächter, nachdem ihm vor einigen Wochen das Glück beschieden war, das Fest der goldenen Hochzeit zu begehen, sein 50jähriges Doctorjubiläum.

Leipzig, 5. Juli. In Folge der Zunahme der Bevölkerung im Königreich Sachsen, wie sie die letzte Volkszählung gezeigt hat, wird sich das Militär-Einstellungsverhältniß vertheilt verändern, daß im Laufe der nächsten drei Jahre in Sachsen 1362 Mann jährlich mehr als bisher zur Einstellung gelangen. Die Bevölkerungszunahme wird ferner zur Folge haben, daß in Sachsen bei den nächsten Reichstagswahlen zwei Abgeordnete mehr als bisher, im Ganzen 25, zu wählen sind.

Leipzig, 5. Juli. Nächsten Dienstag findet eine Versammlung des hiesigen Städtischen Vereins statt. Den Gegenstand der Verhandlung bildet die Pleißenburg-Angelegenheit, bez. der Antrag wegen Abänderung einer Petition an den deutschen Kaiser.

Leipzig, 5. Juli. Am Sonnabend, den 6. Juli Vormittags 11 Uhr findet der feierliche Act der Einweihung des neuen Johannishospitals im Besaale des Neubaus statt, wozu es hierfür folgendes Programm aufgestellt worden. Nach Aufführung einer Motette durch die Thomaner wird Herr Vicebürgermeister Dr. Stephan die Uebergabe in einer Ansprache vollziehen und darauf von Herrn Pastor Dr. Brockhaus die Weibrede gehalten werden. Mit einem Schlußgesang wird die offizielle Feierlichkeit ihr Ende erreichen. Es ist indes Vorkehrung getroffen, daß den besagten Anlässen des neuen Städtischen Tag auch in leiblicher Beziehung ein hochfeierlicher werde, und zwar durch ein prächtiges Mittagmahl, wie es nur an hohen Festtagen üblich (Stolle, Wein, Braten etc.). Abends wird durch eine gewählte Spielfarte ebenfalls eine Ausnahme von der Regel gemacht werden.

Leipzig, 5. Juli. Nachdem der Bau des neuen Flügel im Schlosse Pleißenburg in der Hauptsache vollendet ist, hat man auch bereits an dem dem Trager zunächst liegenden Flügel die Rüstungen aufgerichtet, um auch hier eine bauliche Veränderung vorzunehmen, zufolge deren derselbe mit dem Neubau in einen conformen Zustand gebracht wird. Diese Maßregel hat die Entlocherung eines Theiles der Mannschaften nach anderen Theilen bez. außerhalb der Kasernen notwendig gemacht. Jedenfalls steht für Michaels der Einzug des zur Zeit noch in den Baracken liegenden 3. Bataillons in den Neubau zu erwarten.

Leipzig, 5. Juli. Bekanntlich hatten vor einigen Wochen zwei in den Militärgefängnissen der Pleißenburg internirte Soldaten, Bornmann und Salinger, auf höchst freche Weise durch Ausbrechen aus der Zelle das Weite gesucht, und Beide wurden deshalb sogleich verhaftet. Nachdem nun Bornmann bereits hier aufgegriffen worden ist, soll es gelungen sein, dieser Tage auch Salinger in Prag aufzufinden und dingfest zu machen.

Leipzig, 5. Juli. Der „Erimtschauer Bürger- und Bauernfreund“ theilt mit, daß der Minister des Innern in Dresden auf die Anfrage der Hubertusbürger Gefängnisdirection An Bescheid ertheilt habe, den politischen Gefangenen (Liebnecht, Bebel, Dirsch) jede journalistische Thätigkeit, gleichviel für welche Zeitung, streng zu untersagen.

Leipzig, 5. Juli. Großes Aufsehen erregte gestern Abend in der siebenten Stunde der postgeliche Transport eines ziemlich abgerissenen Kreskaten von der Ringgasse her über den Peterssteinweg und weiter. Der Dursche war von zwei Polizeibeamten festgepackt, und es ging unter dem Publicum das Gerücht, daß man in dieser Person einen schweren Verbrecher ergriffen habe. Wie wir nachmals auf eingezogene Erkundigung erfahren, hand es jedoch nicht so schlimm, wie es den Anschein hatte. Der Gefangene war ein fremder Kellner, welcher nach Beibehaltung einer politischen Hofstraße vor einigen Tagen mit Marschroute nach Hause gewiesen worden war, derselben aber nicht Folge geleistet hatte. Eine Patrouille traf ihn im Scheidenholze campierend an und verfügte seine Arrestur wegen Ungehorsams. Beim Vereintransport hatte nun der Arrestant auf der Ringgasse einen, jedoch vergeblichen Fluchtversuch gemacht, in Folge dessen verständigste Sicherheitsmaßregeln veranlaßt und hierdurch dem Publicum zu den allerhöchsten schlimmen Nachsagungen Anlaß gegeben.

Auf einem Neubau am Berliner Bahnhofe veruneinigten sich gestern Abend zwei daselbst beschäftigte Handarbeiter dermaßen unter einander, daß der eine in der Erbitterung einen Ziegelstein ergriff und seinem Gegner durch einen Schlag auf den Kopf damit eine erhebliche Wunde beibrachte. Dieser Ausgange endete den Streit. Der Verwundete mußte ärztlich verbunden werden, während der andere Handarbeiter wegen Excesses und Körperverletzung bei der Polizei vorläufig in Haft genommen wurde.

Wahrscheinlich derselbe Taschendieb, dessen überaus dreistes Verfahren und besonderes Geschick nach Taschenuhren wir kürzlich berichteten, hat gestern abermals mit Erfolg sein Kunststückchen hier exercirt. Wiederum am hellen lichten Tage auf dem Marktplatz am Stande der Vogelhändler, wofür sich wegen der Ausstellung mehrerer Ehre ein zahlreiches Publicum als gewöhnlich eingefunden hatte, wurde einem sorglos zusehenden Schüler diebischer Weise die Uhrfeste durchschnitten und darnach seine silberne Spindeluhre aus der Tasche gestohlen. Wiederholt sei deshalb vor diesem frechen, leider noch unbekanntem Diebe gewarnt und Vorsicht empfohlen.

Auf der Dresdner Straße carambolirte

Leipzig, 5. Juli. Der „Erimtschauer Bürger- und Bauernfreund“ theilt mit, daß der

Leipzig, 5. Juli. Der „Erimtschauer Bürger- und Bauernfreund“ theilt mit, daß der

Leipzig, 5. Juli. Der „Erimtschauer Bürger- und Bauernfreund“ theilt mit, daß der

